

14. XMeldIT – FORMAT ZUR BELIEFERUNG ZENTRALER REGISTER



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

14.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Bundesländer können durch Festlegung in ihren Landesgesetzen die Meldebehörden verpflichten, die Meldedaten in regelmäßigen Abständen elektronisch an zentrale Register zu übermitteln. Der Umfang der an Behörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu übermittelnden Daten leitet sich aus § 18 MRRG ab. In den jeweiligen Landesgesetzen werden die Vorgaben aus dem MRRG jeweils konkretisiert.

Die gespeicherten Daten der zentral geführten Einwohnerdatenbestände können für folgende Zwecke über das Internet oder geschlossene Netze zur Verfügung gestellt werden:

- Polizeiauskunft
- Einfache Melderegisterauskunft für Privatpersonen und Unternehmen
- Behördenauskunft
- vorausgefüllter Meldeschein (VAMS)

Zentral geführte Einwohnerdatenbestände bieten unter anderem folgende Vorteile für Behörden, Firmen und Bürger:

- Behörden können zur Erfüllung ihrer Aufgaben zentral Meldedaten abfragen.
- Bürger und Unternehmen können über die zentralen Bestände einfache Melderegisterauskünfte abfragen und müssen sich nicht an die jeweilige Meldebehörde wenden.
- Daten können für statistische Auswertungen genutzt werden.

In einigen Bundesländern gibt es bereits zentral geführte Einwohnerdatenbestände; bei weiteren Ländern werden diese derzeit aufgebaut. Voraussetzung zur Verwaltung zentral geführter Einwohnerdatenbestände ist die Anpassung des jeweiligen Landesrechts.

Für die zentral geführten Einwohnerdatenbestände haben sich unterschiedliche Begriffe etabliert. So unter anderem:

- Spiegelregister (Thüringen)
- Kernmelderegister (Sachsen)
- Zentraler Einwohnerteildatenbestand (Bayern)
- Meldeportal (Baden-Württemberg)

Die zentralen Register sind zunächst *Auskunftsregister*, die von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen für Abfragen von Meldedaten genutzt werden.

Darüber hinaus werden in manchen Bundesländern die zentralen Register bereits als *Übermittlungsregister* genutzt. Im zentralen Register eingehende Änderungsnachrichten werden an berechtigte Dritte weitergeleitet.

14.1.1 Integration von XMeldIT in OSCI–XMeld

Einige Landesrechenzentren und führende Hersteller von Meldeverfahren haben aufbauend auf OSCI–XMeld 1.3.1 das einheitliche Datenaustauschformat XMeldIT entwickelt. Dieses wird für die Übermittlung von Daten zwischen dezentralen Melderegistern und zentralen Registern eingesetzt. Die letzte Fassung vor der Integration in OSCI–XMeld ist XMeldIT 1.7.

Aufgrund der engen fachlichen Verzahnung mit OSCI–XMeld und mit dem Ziel, gemeinsame Basistypen zu nutzen, fiel der Beschluss, den Standard XMeldIT in OSCI–XMeld aufzunehmen.

Die Übermittlung von Nachrichten an die zentral speichernde Stelle wird durch Landesrecht geregelt. Das Kapitel XMeldIT der Spezifikation OSCI–XMeld regelt die Gemeinsamkeiten und überlässt Detailregelungen landesinternen Handlungsanweisungen bzw. Anwendungsvorschriften.

14.1.2 Besonderheiten

Bei der Belieferung der zentral speichernden Stelle werden die Meldedaten jeweils einer einzelnen Gemeinde zu einer Liefernachricht zusammengefasst. Das gilt auch, wenn die Meldebehörde für mehrere Gemeinden zuständig ist (z. B. Samtgemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Ämter usw.). In diesem Fall erstellt die Meldebehörde für jede Gemeinde ihres Zuständigkeitsbereichs eine eigene Liefernachricht.

Die Daten werden in Form von *“Gesamtlieferungen”* und regelmäßigen Änderungsmitteilungen (*“Delta-lieferungen”*) an die zentral speichernde Stelle übergeben.

Gesamtlieferungen erfolgen auf Anforderung der zentral speichernden Stelle. Gründe für die Gesamtlieferung können unter anderem sein:

- Initialdatenlieferungen
- Gebietsreformen
- Änderung des zu übermittelnden Datenumfangs
- Technische Gründe

Da *Gesamtlieferungen* in der Regel große Datenmengen enthalten, für die OSCI–Transport nicht ausgelegt ist, besteht die Notwendigkeit, Lieferungen in ausreichend kleine Pakete teilen und einzeln versenden zu können. Diese Teillieferungen müssen gemäß dem OSCI–Transportmodell als gültige Nachrichten interpretiert werden. Weiterhin benötigen die Teillieferungen entsprechende Informationen, die es ermöglichen, diese nach Empfang der Gesamtlieferung wieder zuzuordnen und die Vollständigkeit zu gewährleisten.

Änderungsmitteilungen werden ohne gesonderte Aufforderung in der Regel einmal pro Tag automatisiert an das zentrale Register gesendet. Mit diesen Mitteilungen werden dem zentralen Register laufende Änderungen mitgeteilt. Wenn keine Änderungen im dezentralen Melderegister vorliegen wird eine leere Änderungsmitteilung gesendet. Mit dieser leeren Änderungsmitteilung kann die Erreichbarkeit der Meldebehörde geprüft werden.

Ein *Quittungsmechanismus* wird benutzt, um die Meldebehörde über die Verarbeitung der Datenlieferung durch die zentral speichernde Stelle zu unterrichten. Dies ist insbesondere notwendig, da die Meldebehörde für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im zentralen Register gespeicherten Meldedaten verantwortlich ist. Auf Seiten der zentral speichernden Stelle erfolgt keinerlei Bearbeitung der angelieferten Daten.

Für die Kommunikation zwischen den Meldebehörden und dem zentralen Register sind die folgenden fünf Nachrichten definiert:

- Liefernachricht mit den Abgleichdaten (Gesamtlieferungen und Änderungsmitteilungen)
- Quittungsnachricht zur Liefernachricht
- Nachricht zur Übermittlung endgültiger Landesordnungsmerkmale und für die Korrektur bereits übermittelter endgültiger Landesordnungsmerkmale
- Quittungsnachricht zur Nachricht für die Lieferung des Landesordnungsmerkmals
- Nachricht zur Übermittlung einer Orts- und Straßenliste (optional)

Die einzelnen Prozesse sowie Nachrichten werden in den folgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

14.2 Übersicht über den Ablauf

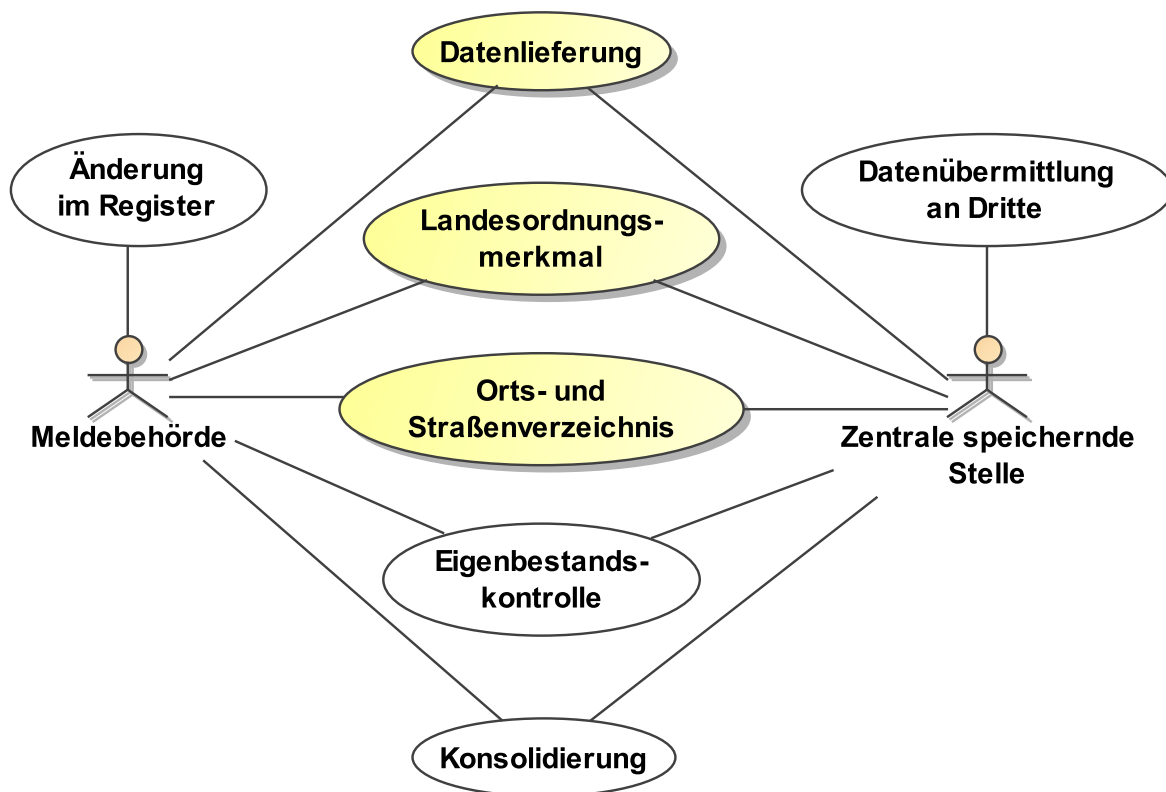
Die zentral speichernde Stelle ist die für den Betrieb des zentralen Einwohnerregisters verantwortliche Organisation. Diese ist in der Regel für ein spezielles Bundesland zuständig, es können ausgehend von der konkreten Rechtslage jedoch auch andere regionale Differenzierungen oder Zusammenfassungen auftreten. Die zentral speichernde Stelle kann in Abhängigkeit von der konkreten Rechtssetzung z. B. als Dienstleister der Meldebehörden (Datenverarbeitung im Auftrag) handeln oder aber für die Aufgaben des zentralen Einwohnerregisters als Meldebehörde tätig werden.

Aufgaben der zentral speichernden Stelle können je nach bundes- oder landesrechtlicher Regelung sein:

1. Datenübermittlung an berechnigte Behörden im Wege des automatisierten Abrufs
2. Regelmäßige Datenübermittlung an berechnigte Behörden
3. Erteilung einfacher Melderegisterauskünfte
4. Bereitstellung eines vorausgefüllten Meldescheines
5. Durchführung von Plausibilitätsprüfungen (übergreifend über gemeindliche Melderegister)
6. Vergabe eines Landesordnungsmerkmals

Zur Gewährleistung der eindeutigen Zuordnung der in den Registern der Meldebehörde und der zentral speichernden Stelle enthaltenen Personendatensätze ist es erforderlich, Ordnungsmerkmale zu verwenden. Diese Ordnungsmerkmale werden durch die Meldebehörde vergeben und an die zentral speichernde Stelle übermittelt. Alternativ können auch Landesordnungsmerkmale zum Einsatz kommen, welche eine landesweit eindeutige Identifikation ermöglichen.

Die zwischen Meldebehörde und zentral speichernder Stelle ablaufenden Kommunikations- und Datenaustauschprozesse werden in dem nachfolgenden UseCase-Diagramm dargestellt (siehe [Bild 14-1 auf Seite 659](#)), welches anschließend beschrieben wird.

Bild 14-1 Geschäftsvorfälle zwischen Meldebehörden und zentral speichernden Stellen

1. Datenlieferung

Für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben benötigt die zentral speichernde Stelle Daten aus den Meldebehörden. Diese werden im Rahmen der Datenlieferung durch die Meldebehörde an die zentral speichernde Stelle übermittelt. Anlässe für die Übermittlung sind sowohl die Anforderung einer (Initial-)Lieferung des Gesamtbestandes als auch die Änderung von Daten im Einwohnermelderegister, welche in der Regel im Rahmen einer täglichen Änderungsmeldung durch die Meldebehörde bekannt zu machen sind. Die übermittelten Daten werden durch die zentral speichernde Stelle geprüft, korrekte Daten in den zentralen Bestand übernommen und der Verarbeitungsstatus der Lieferung quittiert.

2. Landesordnungsmerkmal (LOM)

Die durch die zentral speichernde Stelle vergebenen Landesordnungsmerkmale werden an die Meldebehörde übermittelt. Die übermittelten Daten werden durch die Meldebehörde geprüft, korrekte Daten in das Einwohnermelderegister übernommen und der Verarbeitungsstatus der Lieferung der Landesordnungsmerkmale quittiert. Die Umsetzung dieses Anwendungsfalls richtet sich nach den landesrechtlichen Regelungen und wird somit nicht in allen Bundesländern benötigt.

3. Orts- und Straßenverzeichnis

Zwischen Meldebehörde und zentral speichernder Stelle können im Rahmen dieses Anwendungsfalls Orts- und Straßenverzeichnisse ausgetauscht werden. Die empfangende Stelle wird diese Verzeichnisse in der Regel als Katalogdaten verwenden.

4. Eigenbestandskontrolle

Die Meldebehörde hat die Möglichkeit zu einem Abgleich der im Originalbestand des eigenen Melderegisters gespeicherten Daten mit dem Datenbestand der zentral speichernden Stelle. Dies kann zu Kontroll-, Korrektur- oder ggf. auch Auskunftszwecken durchgeführt werden. Der Anwendungsfall „*Eigenbestandskontrolle*“ spielt aktuell für die Modellierung des Datenaustauschs keine Rolle und wird im Weiteren nicht näher betrachtet.

5. Konsolidierung

Die zentral speichernde Stelle führt Plausibilitätsprüfungen übergreifend über die vorliegenden Datenbestände der unterschiedlichen Meldebehörden durch und teilt die Ergebnisse (z. B. Verdachtsfälle auf Dubletten, Abweichungen im Datenbestand zwischen Meldebehörden für Haupt- und Nebenwohnungen) den beteiligten Meldebehörden mit. Die Meldebehörde bearbeitet und prüft die Verdachtsfälle und nimmt notwendige Korrekturen am gemeindlichen Einwohnermelderegister vor. Diese Änderungen werden im Rahmen der Datenlieferung (vgl. 1. *Datenlieferung*) an die zentral speichernde Stelle übermittelt. Der Anwendungsfall „*Konsolidierung*“ spielt aktuell für die Modellierung des Datenaustauschs keine Rolle und wird im Weiteren nicht näher betrachtet.

14.3 Der Ablauf im Detail

In diesem Abschnitt beschreiben wir den Ablauf der Geschäftsvorfälle *Datenlieferung*, *Landesordnungsmerkmal* sowie *Orts- und Straßenverzeichnis* im Detail. Dabei beschränken wir uns auf die für den Datenaustausch zwischen Meldebehörden und zentral speichernder Stelle relevanten Aspekte. Die systeminternen Prozesse zur Verarbeitung der auszutauschenden Nachrichten, wie z. B. die auf fachlicher Ebene durchzuführenden Plausibilitätsprüfungen sind nicht standardisiert, können sich von Bundesland zu Bundesland unterscheiden und werden deshalb nicht weiter betrachtet.

Den Kern der Vorgänge zur Belieferung zentraler Register bildet die *Datenlieferung* an die zentral speichernde Stelle (siehe [Abschnitt 14.3.1 auf Seite 661](#)). Die mit diesem Prozess im Zusammenhang stehenden Nachrichten `xmeldit.datenlieferung.1100` und `xmeldit.datenlieferungquittung.1101` müssen in jedem Fall implementiert werden. Die Daten liefernde Meldebehörde muss in der Lage sein, eine Liefernachricht `xmeldit.datenlieferung.1100` zu erstellen. Die in [Abschnitt 14.4.22 auf Seite 693](#) beschriebene Funktionalität zur Übermittlung einer Korrektur des vorläufigen Landesordnungsmerkmals innerhalb einer Datenlieferung muss nur dann bereitgestellt werden, wenn die Verpflichtung besteht, landeseinheitliche Ordnungsmerkmale in der Kommunikation mit der zentral speichernden Stelle zu verwenden. Bei der Erstellung der Liefernachricht sind ggf. weitere, von der zentral speichernden Stelle erlassene Umsetzungsvorgaben und die geltenden landesrechtlichen Vorgaben zu berücksichtigen. Die zentral speichernde Stelle muss in der Lage sein, die ihr übermittelten Liefernachrichten zu verarbeiten und deren Verarbeitung mit der Nachricht `xmeldit.datenlieferungquittung.1101` gegenüber der Meldebehörde zu quittieren. Die Meldebehörde muss die ihr von der zentral speichernden Stelle übermittelte Quittungsnachricht `xmeldit.datenlieferungquittung.1101` auswerten können.

In einigen Bundesländern besteht darüber hinaus die Anforderung, zentral vergebene landeseinheitliche Ordnungsmerkmale für Personen in der Kommunikation zwischen Meldebehörde und zentral speichernder Stelle zu verwenden. Den Ablauf der Zuweisung des Landesordnungsmerkmals durch die zentral speichernde Stelle beschreibt der Geschäftsvorfall *Landesordnungsmerkmal* (siehe [Abschnitt 14.3.2 auf Seite 662](#)). Um landeseinheitliche, von der zentral speichernden Stelle vergebene Ordnungsmerkmale einsetzen zu können, müssen die Nachrichten `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` und `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103` implementiert werden. Zum Zeitpunkt der Aufnahme dieses Kapitels in OSCI-XMeld (Release 1.5) ist die Verwendung landeseinheitlicher Ordnungsmerkmale nur im Freistaat Sachsen gesetzlich erlaubt und gefordert. Die Unterstützung des in [Abschnitt 14.3.2 auf Seite 662](#) beschriebenen Prozesses ist somit für die in Sachsen zum Einsatz kommenden Verfahren obligatorisch.

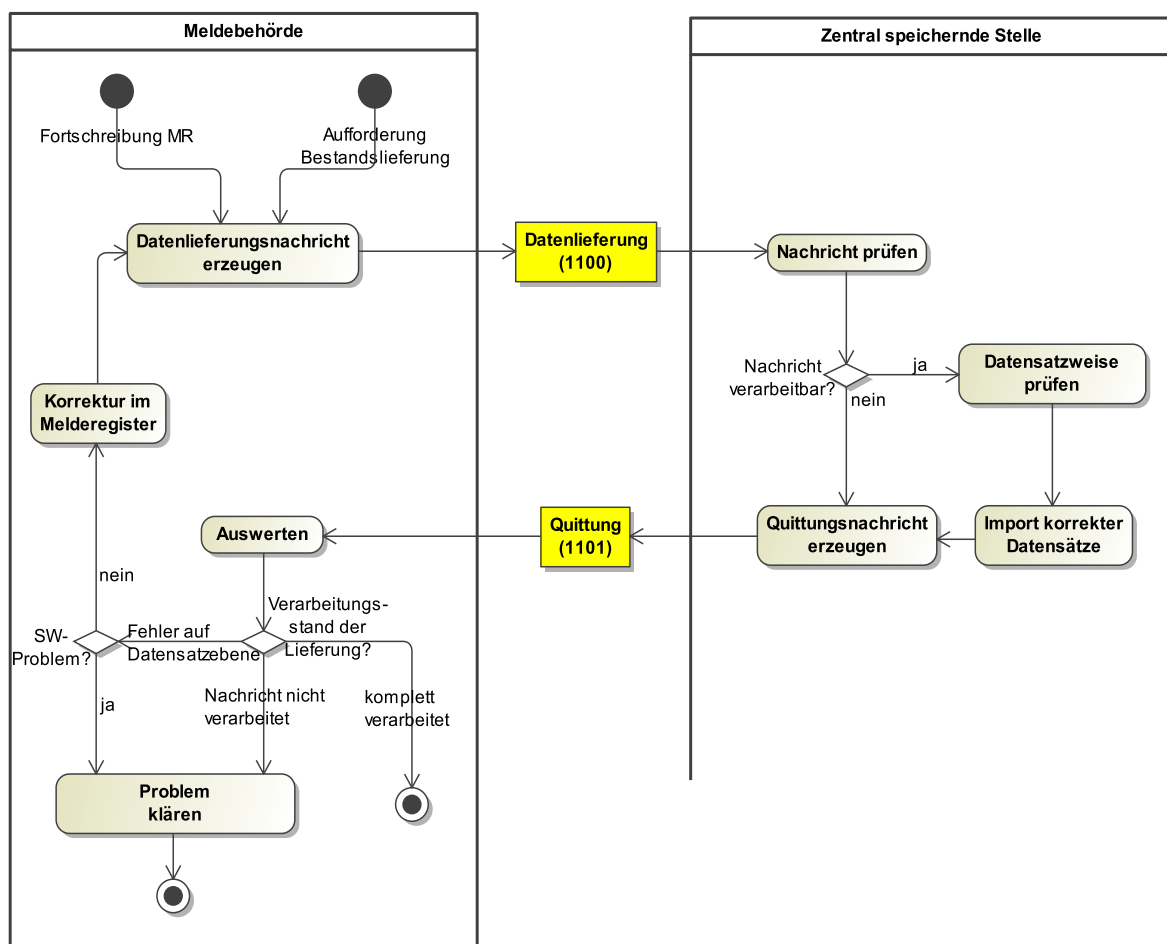
Das Format zur Belieferung zentraler Register sieht weiterhin eine Möglichkeit vor, aus den Meldebehörden Orts- und Straßenverzeichnisse an die zentral speichernde Stelle zu übermitteln (siehe [Abschnitt 14.3.3 auf Seite 665](#)). Mit Hilfe dieser Daten wird der Aufbau eines gemeindeübergreifenden Orts- und Straßenverzeichnisses bei der zentral speichernden Stelle ermöglicht und die Harmonisierung von

Schreibweisen in den Wohnanschriften bei der Suche nach Einwohnern unterstützt. Das Übermitteln von Orts- und Straßenverzeichnissen unter Verwendung der Nachricht `xmeldit.ortsundstrassen-verzeichnis.1104` wird zum Zeitpunkt der Aufnahme dieses Kapitels in OSCI-XMeld (Release 1.5) in keinem Bundesland verbindlich gefordert. Die Notwendigkeit der Übermittlung von Orts- und Straßenverzeichnissen wird in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich bewertet. Das Übermitteln von Orts- und Straßenverzeichnissen und deren Verarbeitung durch die zentral speichernde Stelle sind als optionale Leistungen zu betrachten.

14.3.1 Die Datenlieferung

Das im [Bild 14-2 auf Seite 661](#) dargestellte Aktivitätsdiagramm spiegelt die Datenlieferung der Meldebehörde an die zentral speichernde Stelle wieder.

Bild 14-2 Datenlieferung der Meldebehörde an die zentral speichernde Stelle



In einigen Bundesländern sind die Meldebehörden dazu verpflichtet, regelmäßig die Meldedaten mit einer zentral speichernden Stelle abzugleichen. Dabei unterscheidet man zwischen zwei verschiedenen Übermittlungsarten: Zur initialen Befüllung der Register bei der zentral speichernde Stelle benötigt diese einen Gesamtdatenbestand. Weitere Aktualisierungen erfolgen über Deltalieferungen (Mitteilung der Veränderungen im Melderegister seit der letzten Lieferung). Der Datenumfang bei Gesamt- und Deltalieferungen richtet sich nach den jeweiligen Vorschriften der Länder.

Die Datenlieferung mit `xmeldit.datenlieferung.1100` an die zentral speichernde Stelle erfolgt durch die Meldebehörde. Die Nachrichten werden nach dem Eingang zunächst auf ihre Verarbeitbarkeit geprüft. Haben sie diese Kontrolle bestanden, wird jeder Datensatz einzeln validiert und weiterverarbeitet. Sämtliche nutzbaren Daten werden übernommen und entsprechend protokolliert. Die zentral speichernde Stelle unterrichtet die Meldebehörde über die Ergebnisse der Verarbeitung anhand von Quittungsnachrichten (`xmeldit.datenlieferungquittung.1101`). Die Meldebehörden sind verpflichtet, diese Quittungsnachrichten zu kontrollieren. Mit den Quittungen erhalten die Behörden ein Feedback über die Anzahl der gelesenen, der zurückgewiesenen und der insgesamt beanstandeten Datensätze.

Ein Prüfungsergebnis könnte die komplette Ablehnung der Nachricht aufgrund folgender Szenarien sein:

- Übermittlung einer nicht validen Nachricht (Fehler in der Software)
- Die Nachricht beinhaltet ungültige Zeichen (zum Beispiel: Steuerzeichen)
- Fehlende vorherige Nachrichten (unvollständige Lieferungs Historie)

Diese Fehler sind durch die Meldebehörde (in Zusammenarbeit mit ihrem Vertragspartner bzw. Verfahrenshersteller) zu beheben.

Treten Probleme nur bei einzelnen Datensätzen auf, so werden die korrekten Datensätze der Lieferung dennoch bearbeitet. Die fehlerhaften Datensätze werden in der Quittungsnachricht aufgelistet. Beispiele für diese Art von Fehler sind:

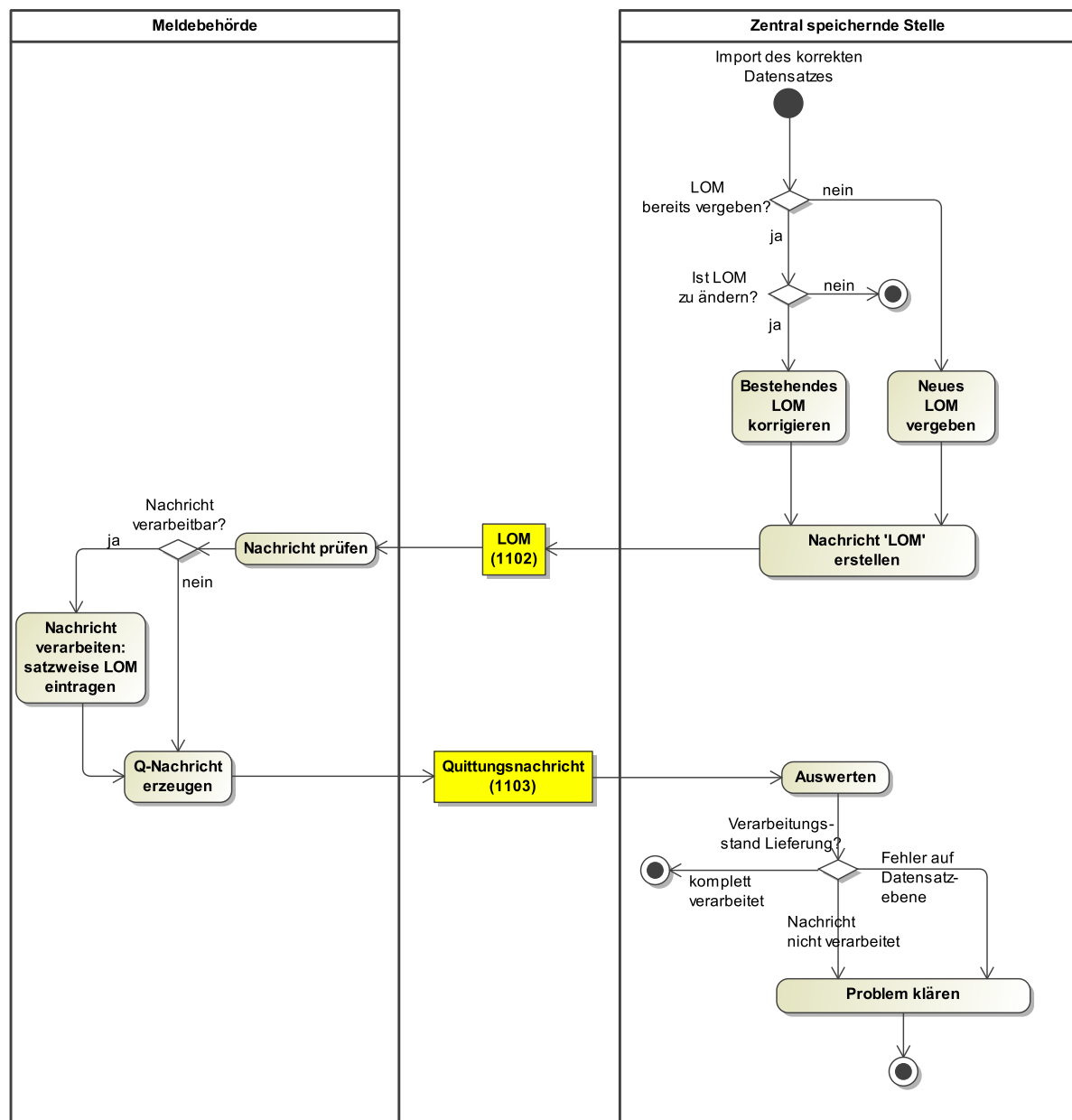
- Datenumfang passt nicht zum Änderungsanlass
- Im Datensatz befinden sich unzulässige Schlüsselwerte (zum Beispiel: Religionsschlüssel)
- AGS der betroffenen Person entspricht nicht dem AGS der liefernden Gemeinde
- Fehlerhafte Beziehungen zwischen Personen (zum Beispiel: Ehegatten, Kinder)

In diesen Fällen ist eine Klärung in den Meldebehörden notwendig. Die betroffenen Datensätze werden in der Quittung vermerkt. Nach entsprechender Korrektur des beanstandeten Datensatzes ist dieser mit einer Datenlieferungsnachricht erneut an die zentral speichernde Stelle zu senden.

14.3.2 Die Übermittlung des Landesordnungsmerkmals

Im Vorfeld wurden die Daten des Einwohners, ergänzt um ein vorläufiges Landesordnungsmerkmal (VLOM) oder ein Landesordnungsmerkmal (LOM), im Rahmen der Datenlieferung durch die Meldebehörde an die zentral speichernde Stelle übermittelt und von dieser im zentralen Einwohnerregister gespeichert.

Dies stellt den Auslöser für den Prozess *Landesordnungsmerkmal* dar, durch welchen den Datensätzen LOM zugewiesen und an die zuständige Meldebehörde übermittelt werden können (siehe [Bild 14-3 auf Seite 663](#)).

Bild 14-3 Übermittlung des LOM von der zentral speichernde Stelle an die Meldebehörde

Im ersten Schritt wird durch die zentral speichernde Stelle geprüft, ob das LOM für den Datensatz des betreffenden Einwohners bereits vergeben worden ist und somit bereits existiert – dies ergibt folgende Konstellationen:

1. Das LOM wurde für den Datensatz des betreffenden Einwohners der Gemeinde bereits vergeben.
Es erfolgt die Prüfung, ob im Zuge der durch die Meldebehörde übermittelten Änderung die für die Vergabe des LOM essentiellen Grunddaten (z. B. Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum, Geburtsort) korrigiert wurden und somit das LOM zu ändern ist.
 - a. Aufgrund der in der Änderungsmeldung übermittelten Daten ist das LOM nicht zu ändern. Der Prozess endet ohne weitere Aktivität.
 - b. Wegen der Modifikation wesentlicher Grunddaten der Person ist die Korrektur des bestehenden LOM notwendig und für den Datensatz wird das LOM geändert.

2. Das LOM wurde für den Datensatz des betreffenden Einwohners der Gemeinde noch nicht vergeben.
Basierend auf den für die Vergabe des LOM essentiellen Grunddaten (z. B. Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum, Geburtsort) wird das LOM ermittelt und dem Datensatz zugeordnet.

Im Anschluss wird das dem Datensatz des Einwohners erstmals zugewiesene LOM oder das für den Datensatz korrigierte LOM mittels der Nachricht `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` an die für die Person zuständige Meldebehörde übermittelt. Dies erfolgt in der Regel in einem festgelegten zeitlichen Turnus, d. h. für mehrere betroffene Datensätze in einer Sammelnachricht.

Seitens der Meldebehörde wird die eingegangene Nachricht verarbeitet. Die Meldebehörde prüft hierzu im ersten Schritt die Verarbeitbarkeit der von der zentral speichernden Stelle bereitgestellten Nachricht – dies ergibt folgende Konstellationen:

1. Die Nachricht ist verarbeitbar.

Die in der Nachricht enthaltenen Daten werden satzweise geprüft.

- a. Verläuft die Prüfung positiv, wird das enthaltene LOM in den Datenbestand der Meldbehörde übernommen.
- b. Problematische Datensätze werden abgewiesen und mit einer Fehlermeldung in der Quittungsnachricht aufgelistet.

2. Die Nachricht ist nicht verarbeitbar.

Die Nachricht wird vollständig abgewiesen, d. h. es wird kein einziger Datensatz in das gemeindliche Einwohnermelderegister übernommen.

Der Status der Nachrichtenverarbeitung wird seitens der Meldebehörde quittiert. Dazu wird eine Quittungsnachricht `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103` erzeugt, in der sowohl Informationen zur Verarbeitung der Nachricht, statistische Angaben als auch Informationen zu den problematischen Datensätzen enthalten sind, und an die zentral speichernde Stelle übermittelt.

Die zentral speichernde Stelle verarbeitet die Quittungsnachricht. Dazu wird als erstes die Verarbeitbarkeit der Nachricht geprüft – dies ergibt folgende Konstellationen:

1. Die Quittungsnachricht ist verarbeitbar.

Die Quittung wird inhaltlich ausgewertet und insbesondere geprüft, ob Lieferung der LOM global abgewiesen wurde oder ob Hinweise zu Fehlern auf Datensatzebene / abgewiesenen Datensätzen enthalten sind.

- a. Die Nachricht zur Lieferung der LOM wurde vollständig abgewiesen und kein einziger Datensatz wurde durch die Meldebehörde übernommen:

In Abstimmung mit der Meldebehörde wird die Ursache der invaliden Nachricht bzw. des aufgetretenen Problems geklärt und ein Lösungsansatz für das weitere Vorgehen vereinbart.

- b. Die Nachricht zur Lieferung der LOM wurde durch die Meldebehörde verarbeitet und die Quittung enthält keine Hinweise zu Fehlern / abgewiesenen Datensätzen:

Die Datenübermittlung war erfolgreich und der Prozess ist abgeschlossen.

- c. Die Nachricht zur Lieferung der LOM wurde durch die Meldebehörde verarbeitet und die Quittung enthält Hinweise zu Fehlern / abgewiesenen Datensätzen:

Durch die zentral speichernde Stelle ist eine Problemlösung einzuleiten. Insbesondere ist die Problemursache zu identifizieren und zu analysieren, ob der Fehler durch die zentral speichernde Stelle oder durch die Meldebehörde verursacht worden ist. Nach Bereinigung des Problems erfolgt entweder eine erneute Lieferung der abgewiesenen LOM durch die zentral speichernde Stelle oder eine erneute Verarbeitung der ursprünglichen Lieferung durch die Meldebehörde.

2. Die Nachricht ist nicht verarbeitbar.

In Abstimmung mit der Meldebehörde wird die Ursache der invaliden Quittungsnachricht geklärt und ein Lösungsansatz zur Ausnahmebehandlung und das weitere Vorgehen vereinbart.

Umsetzungshinweise:

Bei der Verarbeitung der Nachricht `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` durch das Einwohnermeldeverfahren kann es auf Inhaltsebene zu einigen wenigen, jedoch meist schwerwiegenden Fehlern kommen. Dieser Sachverhalt ist der zentral speichernden Stelle in einer Quittungsnachricht `xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103` mitzuteilen.

14.3.3 Die Übermittlung des Orts- und Straßenverzeichnisses

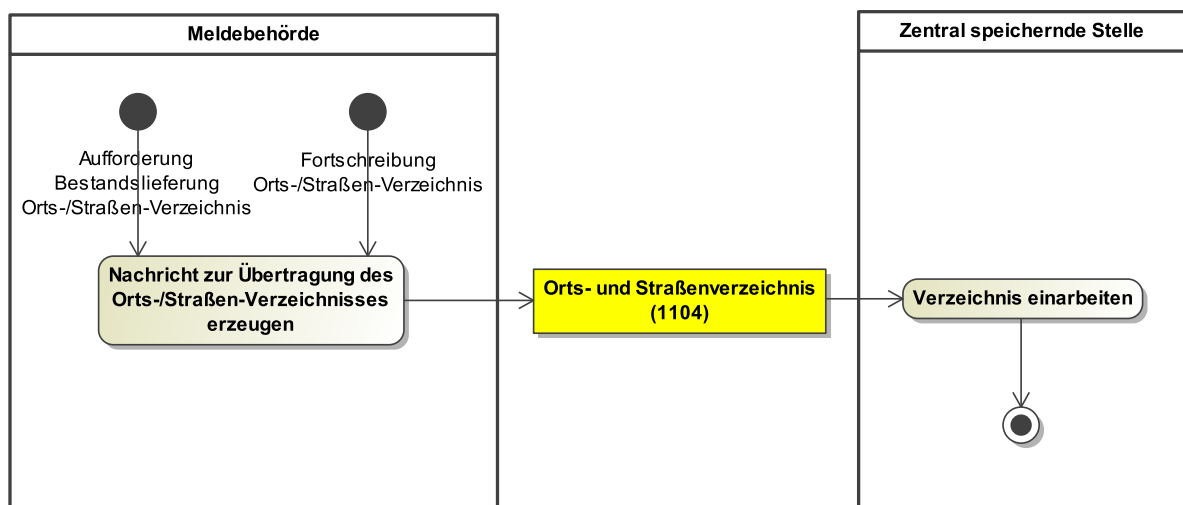
Sofern zwischen den Kommunikationspartnern die Übermittlung des Orts- und Straßenverzeichnisses vereinbart wurde, übergibt die Meldebehörde den aktuellen Stand dieses Verzeichnisses an die zentral speichernde Stelle, siehe [Bild 14-4 auf Seite 665](#). Die Übermittlung erfolgt entweder auf Anforderung der zentral speichernden Stelle oder unaufgefordert nach Änderungen im Orts- und Straßenverzeichnis des Melderegisters.

Es können sowohl aktuelle als auch historische Verzeichniseinträge mit den dazu nötigen Kennzeichen mitgeteilt werden.

Eine Unterteilung der Daten nach Gemeinden erfolgt hierbei nicht. Stattdessen werden alle im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde liegenden Orte, Ortsteile und Straßen übermittelt.

Die zentral speichernde Stelle kann die Daten der Orts- und Straßenverzeichnisse ggf. zu Plausibilitätsprüfungen heranziehen oder für den Aufbau von Auswahllisten in interaktiven Programmteilen (beispielsweise Suchmasken) verwenden.

Bild 14-4 Übermittlung des Orts- und Straßenverzeichnisses von der Meldebehörde an die zentral speichernde Stelle



14.4 Datentypen

In diesem Abschnitt beschreiben wir die in XMeldIT verwendeten Datentypen. Für Informationen über die allgemeinen Datentypen sei auf [Abschnitt 2 auf Seite 92](#) verwiesen.

14.4.1 Datentyp zur eindeutigen Identifizierung einer Person über Gemeindeschlüssel und Ordnungsmerkmal

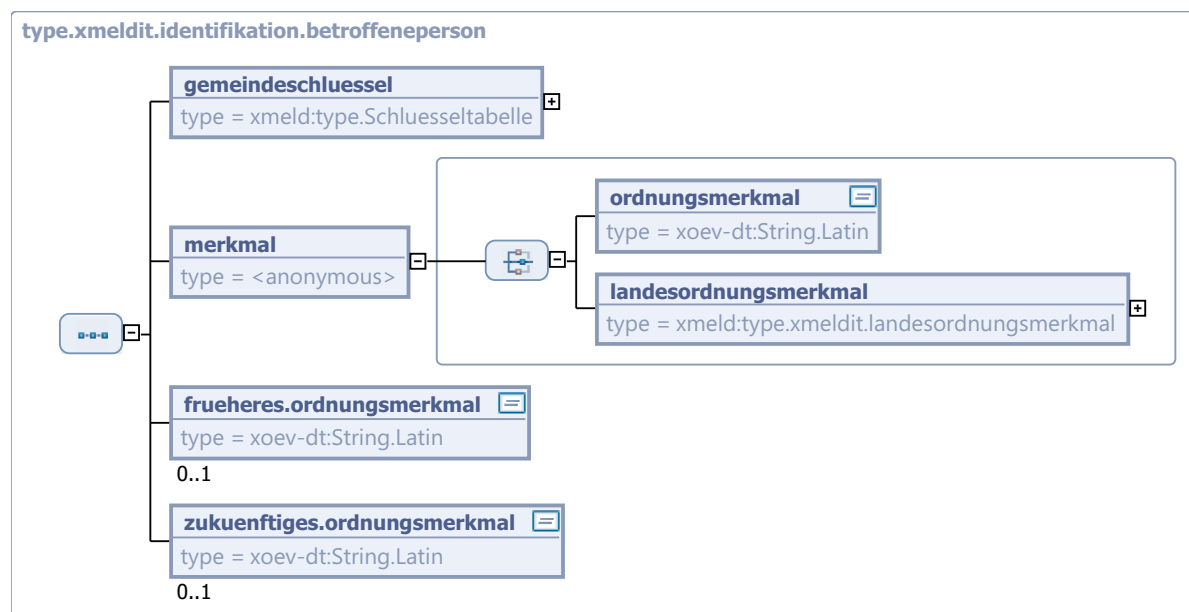
Typ: `type.xmlmit.identifikation.betroffeneperson`

Dieser Typ dient der eindeutigen Identifikation der betroffenen Person. Über das Gemeindekennzeichen **gemeindeschluessel** und das von der Meldebehörde vergebene Merkmal (Ordnungsmerkmal oder vorläufiges Landesordnungsmerkmal) bzw. das endgültige Landesordnungsmerkmal wird eine Person eindeutig identifiziert.

Umsetzungshinweise:

Das **ordnungsmerkmal** bzw. **frueheres.ordnungsmerkmal** bzw. **zukuenftiges.ordnungsmerkmal** einer Person ist eine maximal 12-stellige ganze positive Zahl, welche einen Einwohner innerhalb der Gemeinde (je AGS) eindeutig identifiziert. Werden in aufeinanderfolgenden Nachrichten zu ein- und derselben Person Daten übermittelt, so ist immer dasselbe Ordnungsmerkmal zu verwenden. Die Definition im länderspezifischen Teil des DSMeld- Datensatzes in Bayern und die Erfahrungen der vergangenen Jahre in Thüringen zeigen, dass dieser Wertebereich ausreichend ist.

Bild 14-5 `type.xmlmit.identifikation.betroffeneperson`



Kindelemente von <code>type.xmlmit.identifikation.betroffeneperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gemeindeschluessel	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		

Kindelemente von <code>type.xmledit.identifikation.betroffenePerson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Gemeindeschlüssel der Gemeinde, in der die betroffene Person gemeldet ist.</p> <p>Der Gemeindeschlüssel wird von der zentral speichernden Stelle mit dem entsprechenden Eintrag im Nachrichtenkopf abgeglichen. Wenn die beiden Werte nicht übereinstimmen, wird der betroffene Datensatz zurückgewiesen.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle 36: <i>Amtlicher Gemeindeschlüssel</i> auf Seite 854.</p>				
merkmal		1		
Als Ordnungsmerkmal kann entweder ein verfahrensspezifisches Ordnungsmerkmal oder ein verfahrensübergreifendes Ordnungsmerkmal auf Landesebene (sog. Landesordnungsmerkmal) übermittelt werden.				
ordnungsmerkmal	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Ordnungsmerkmal der Person im Einwohnermeldeverfahren. Dieses Ordnungsmerkmal muss innerhalb des AGS eindeutig sein.				
landesordnungsmerkmal	<code>type.xmledit.landesordnungsmerkmal</code>	1	14.4.2 6	696
Von der zentral speichernden Stelle vergebenes, verfahrensübergreifendes Ordnungsmerkmal auf Landesebene (sog. Landesordnungsmerkmal).				
frueheres.ordnungsmerkmal	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
<p>Bei einem Wiederzuzug kann die Gemeinde im Element frueheres.ordnungsmerkmal ein evtl. vorhandene früheres Ordnungsmerkmal der betroffenen Person mitliefern.</p> <p>Zieht die betroffene Person wieder in die selbe Gemeinde (gleicher AGS) zu, so kann es sein, dass abhängig vom Verfahrenshersteller ein neues Ordnungsmerkmal vergeben wird.</p> <p>Beim Anlegen des neuen Datensatzes wird das alte Ordnungsmerkmal der betroffenen Person ebenfalls mit eingetragen. Im Ordnungsmerkmal dieses Datensatzes ist dabei das neue bzw. aktuelle Ordnungsmerkmal, während im optionalen Element frueheres.ordnungsmerkmal das alte (frueher vergebene) Ordnungsmerkmal enthalten ist.</p>				
zukuenftiges.ordnungsmerkmal	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
<p>Bei einem Wiederzuzug kann die Gemeinde im Element zukuenftiges.ordnungsmerkmal ein evtl. vorhandenes zukünftiges Ordnungsmerkmal der betroffenen Person mitliefern.</p> <p>Zieht die betroffene Person wieder in die selbe Gemeinde (gleicher AGS) zu, so kann es sein, dass abhängig vom Verfahrenshersteller ein neues Ordnungsmerkmal vergeben wird.</p> <p>Bei der Vergabe des neuen Ordnungsmerkmals wird das neue Ordnungsmerkmal dem historischen Datensatz hinzugefügt. Dieser historische Datensatz wird, da an diesem eine Änderung stattgefunden hat, an die zentral speichernde Stelle übergeben. Im Ordnungsmerkmal des historischen Datensatzes ist dabei das frühere Ordnungsmerkmal enthalten, während im optionalen Element zukuenftiges.ordnungsmerkmal das neu vergebene Ordnungsmerkmal enthalten ist.</p>				

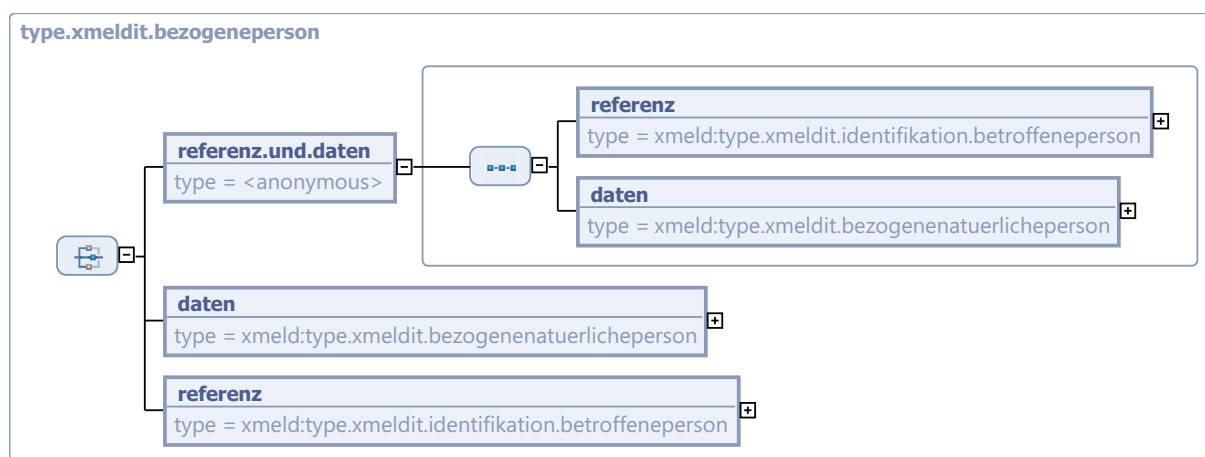
14.4.2 Datentyp zur Beschreibung der Beziehung der bezogenen Person zur Hauptperson

Typ: *type.xmlmdit.bezogeneperson*

Dieser Datentyp beschreibt eine mit der betroffenen Person verknüpfte Person.

Es werden entweder die Referenz- und Inhaltsdaten, nur die Referenzdaten oder nur die Inhaltsdaten der bezogenen Person übermittelt, daher ist dieses Element auch als `xsd:choice` definiert. – Näheres dazu regelt die jeweilige zentral speichernde Stelle.

Bild 14-6 *type.xmlmdit.bezogeneperson*



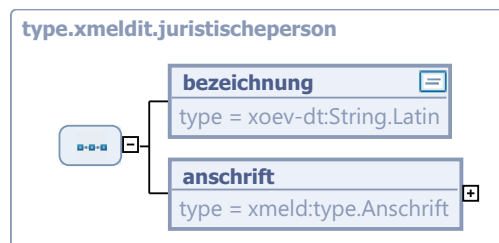
Kindelemente von type.xmlmdit.bezogeneperson					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
referenz.und.daten			1		
Mit diesem Element werden die Referenz- und Inhaltsdaten der bezogenen Person mitgeteilt.					
referenz	type.xmlmdit.identifikation.be- troffeneperson	1	14.4.1	666	
Mit diesem Element wird ein Verweis auf den Personendatensatz der bezogenen Person im zentralen Register mitgeteilt.					
daten	type.xmlmdit.bezogenenaturli- cheperson	1	14.4.7	677	
Mit diesem Element werden die im Melderegister gespeicherten Daten der bezogenen Person mitgeteilt.					
daten	type.xmlmdit.bezogenenaturli- cheperson	1	14.4.7	677	
Mit diesem Element werden die im Melderegister gespeicherten Daten der bezogenen Person mitgeteilt.					
referenz	type.xmlmdit.identifikation.be- troffeneperson	1	14.4.1	666	
Mit diesem Element wird ein Verweis auf den Personendatensatz der bezogenen Person im zentralen Register mitgeteilt.					

14.4.3 Die Juristische Person im XMeldIT-Kontext

Typ: *type.xmludit.juristischeperson*

Mit diesem Element wird eine juristische Person im XMeldIT-Kontext beschrieben.

Bild 14-7 type.xmludit.juristischeperson

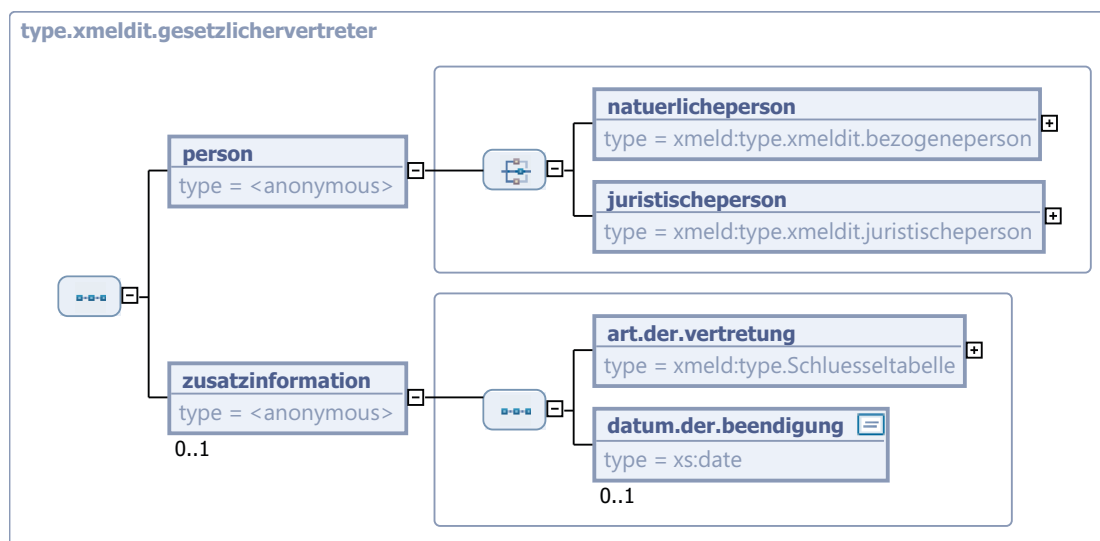


Kindelemente von type.xmludit.juristischeperson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
bezeichnung	String.Latin	1	J.1	
An diese Stelle ist die Bezeichnung der juristischen Person zu setzen, die die Rolle der gesetzlichen Vertretung einnimmt, z. B. "Jugendamt Kreuzberg von Berlin".				
anschrift	type.Anschrift	1	1.7.4	65
Mit diesem Element wird die Anschrift der juristischen Person mitgeteilt.				

14.4.4 Datentyp zur Beschreibung der Beziehung des bezogenen gesetzlichen Vertreters zur Hauptperson

Typ: *type.xmludit.gesetzlichervertreter*

Über die optionale Komponente **zusatzinformation** können zusätzliche Informationen zur Art der gesetzlichen Vertretung übermittelt werden.

Bild 14-8 type.xmledit.gesetzlichervertreter

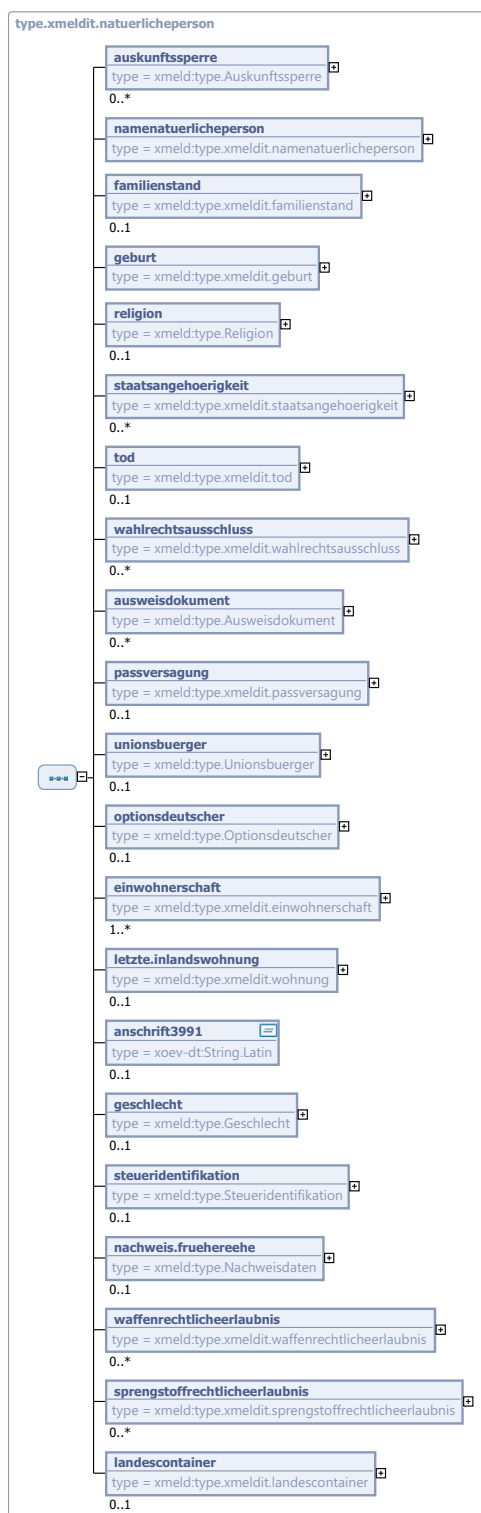
Kindelemente von type.xmledit.gesetzlichervertreter					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
person			1		
Da der gesetzliche Vertreter entweder eine natürliche oder eine juristische Person sein kann, ist dieses Element als <code>xsd:choice</code> definiert.					
	natuerlicheperson	type.xmledit.bezogeneperson	1	14.4.2	668
Der gesetzliche Vertreter ist eine natürliche Person.					
	juristischeperson	type.xmledit.juristischeperson	1	14.4.3	669
Der gesetzliche Vertreter ist eine juristische Person.					
zusatzinformation			0..1		
Über dieses Element können zusätzliche Informationen zur Art der gesetzlichen Vertretung übermittelt werden.					
	art.der.vertretung	type.Schluesseltabelle	1		
Mit diesem Element wird die Art der Vertretung übermittelt.					
Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 3: <i>Art der Vertretung</i> auf Seite 840 .					
datum.der.beendigung		xs:date	0..1		
Wenn dieses Element vorhanden ist, so wird darin das Beendigungsdatum der gesetzlichen Vertretung mitgeteilt.					

14.4.5 Die Natürliche Person im Kontext der Datenübermittlung an zentrale Stellen

Typ: `type.xmeldit.natuerlicheperson`

Dieser Datentyp beschreibt die Daten einer Person, welche für die Übermittlung an die zentral speichernde Stelle eine Rolle spielen könnten. Der tatsächlich zu liefernde Datenumfang wird durch die Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes geregelt.

Der Datentyp wurde an das Baukasten-Element **type.NatuerlichePerson** angelehnt. Ein wesentlicher Unterschied ist die Zusammenfassung der Datenelemente mit den zugehörigen Nachweisdaten zu gemeinsamen Elementen, um deren gegenseitige Zuordnung zu vereinfachen.

Bild 14-9 type.xmlmit.naturlicheperson

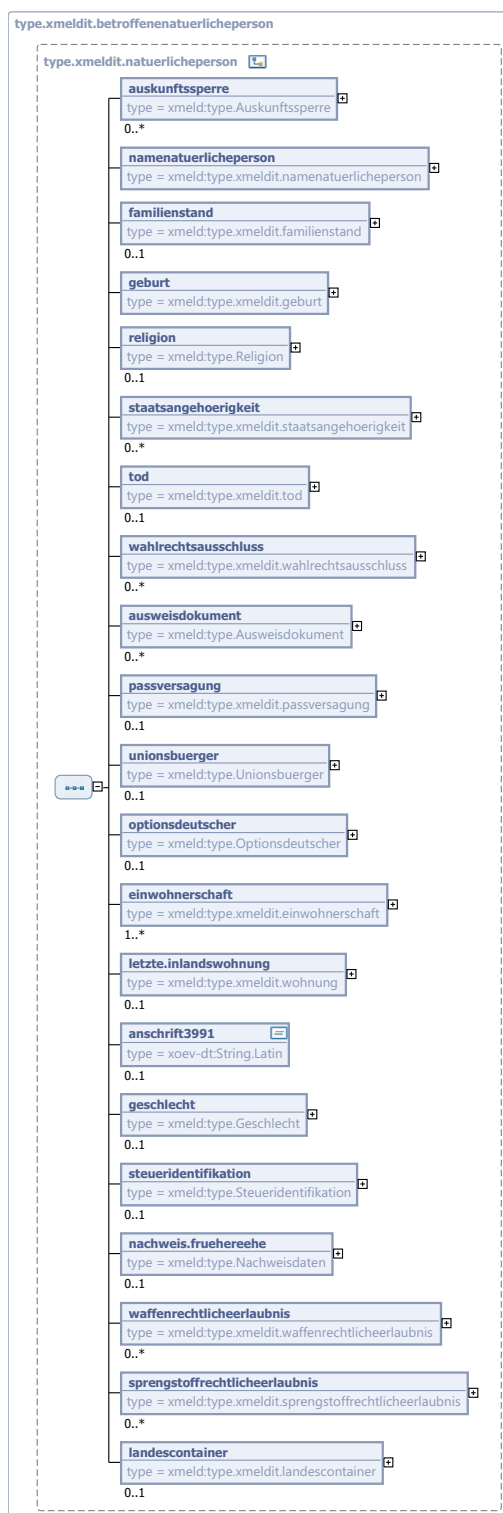
Kindelemente von type.xmlmdit.naturlicheperson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auskunftssperre	type.Auskunftssperre	0..n	1.7.2	61
namenaturlicheperson	type.xmlmdit.namenaturlicheperson	1	14.4.8	680
familienstand	type.xmlmdit.familienstand	0..1	14.4.9	683
geburt	type.xmlmdit.geburt	1	14.4.10	684
religion	type.Religion	0..1	1.3.10	37
staatsangehoerigkeit	type.xmlmdit.staatsangehoerigkeit	0..n	14.4.12	685
tod	type.xmlmdit.tod	0..1	14.4.11	684
wahlrechtsausschluss	type.xmlmdit.wahlrechtsausschluss	0..n	14.4.14	686
ausweisdokument	type.Ausweisdokument	0..n	1.3.2	30
passversagung	type.xmlmdit.passversagung	0..1	14.4.13	686
unionsbuerger	type.Unionsbuerger	0..1	1.3.14	40
optionsdeutscher	type.Optionsdeutscher	0..1	1.3.8	36
einwohnerschaft	type.xmlmdit.einwohnerschaft	1..n	14.4.17	688
letzte.inlandswohnung	type.xmlmdit.wohnung	0..1	14.4.18	690
<p>In diesem Element kann die Information über die letzte Wohnung im Inland vor dem Wegzug ins Ausland übermittelt werden.</p> <p>Das Datum des Wegzugs ins Ausland (DSMeld-Blatt 1231) entspricht dem Auszugsdatum der letzten Inlandswohnung. Es ist in das Element <code>letzte.inlandswohnung/datumdesauszugs</code> einzutragen.</p>				
anschrift3991	String.Latin	0..1	J.1	
<p>Anzugeben ist die Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer und ggf. Staat) in den Vertreibungsgebieten am 1. September 1939. Die Schreibweise richtet sich nach den Angaben in den Meldeunterlagen.</p> <p>Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes gelten als Vertreibungsgebiete die ehemals unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete, sowie Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die ehemalige Sowjetunion, Polen, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien, Albanien und China. Die Angabe ist nicht für Ausländer zu machen.</p>				
geschlecht	type.Geschlecht	0..1	1.3.7	35
steueridentifikation	type.Steueridentifikation	0..1	1.3.18	43
nachweis.fruehereehe	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80
waffenrechtlicheerlaubnis	type.xmlmdit.waffenrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.15	687
sprengstoffrechtlicheerlaubnis	type.xmlmdit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.16	687

Kindelemente von <code>type.xmlmeldit.natuerlicheperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
landescontainer	<code>type.xmlmeldit.landescontainer</code>	0..1	14.4.2 2	693

14.4.6 Die Personendaten des Betroffenen

Typ: `type.xmlmeldit.betroffenenatuerlicheperson`

Dies ist die betroffene natürliche Person.

Bild 14-10 type.xmlmeldit.betroffenenanuerlicheperson

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `type.xmlmeldit.naturlicheperson` (siehe [Abschnitt 14.4.5 auf Seite 671](#)).

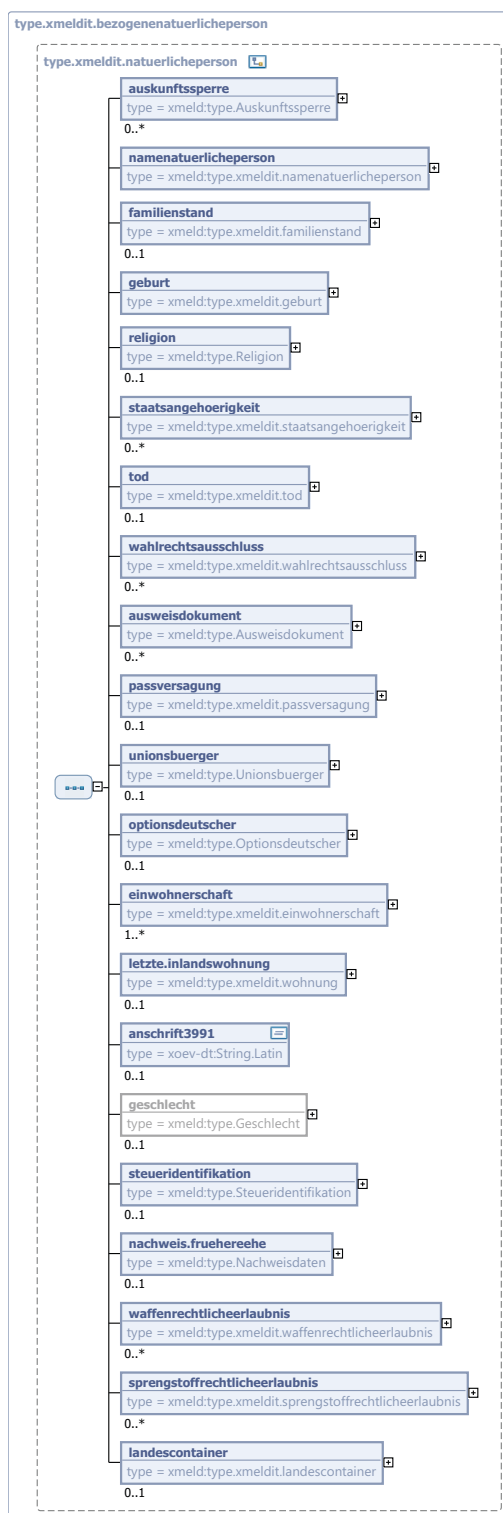
Kindelemente von type.xmlmdit.betroffenenaturlicheperson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auskunftssperre	type.Auskunftssperre	0..n	1.7.2	61
namenaturlicheperson	type.xmlmdit.namenaturlicheperson	1	14.4.8	680
familienstand	type.xmlmdit.familienstand	0..1	14.4.9	683
geburt	type.xmlmdit.geburt	1	14.4.10	684
religion	type.Religion	0..1	1.3.10	37
staatsangehoerigkeit	type.xmlmdit.staatsangehoerigkeit	0..n	14.4.12	685
tod	type.xmlmdit.tod	0..1	14.4.11	684
wahlrechtsausschluss	type.xmlmdit.wahlrechtsausschluss	0..n	14.4.14	686
ausweisdokument	type.Ausweisdokument	0..n	1.3.2	30
passversagung	type.xmlmdit.passversagung	0..1	14.4.13	686
unionsbuerger	type.Unionsbuerger	0..1	1.3.14	40
optionsdeutscher	type.Optionsdeutscher	0..1	1.3.8	36
einwohnerschaft	type.xmlmdit.einwohnerschaft	1..n	14.4.17	688
letzte.inlandswohnung	type.xmlmdit.wohnung	0..1	14.4.18	690
<p>In diesem Element kann die Information über die letzte Wohnung im Inland vor dem Wegzug ins Ausland übermittelt werden.</p> <p>Das Datum des Wegzugs ins Ausland (DSMeld-Blatt 1231) entspricht dem Auszugsdatum der letzten Inlandswohnung. Es ist in das Element <code>letzte.inlandswohnung/datumdesauszugs</code> einzutragen.</p>				
anschrift3991	String.Latin	0..1	J.1	
<p>Anzugeben ist die Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer und ggf. Staat) in den Vertreibungsgebieten am 1. September 1939. Die Schreibweise richtet sich nach den Angaben in den Meldeunterlagen.</p> <p>Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes gelten als Vertreibungsgebiete die ehemals unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete, sowie Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die ehemalige Sowjetunion, Polen, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien, Albanien und China. Die Angabe ist nicht für Ausländer zu machen.</p>				
geschlecht	type.Geschlecht	1	1.3.7	35
steueridentifikation	type.Steueridentifikation	0..1	1.3.18	43
nachweis.fruehereehe	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80
waffenrechtlicheerlaubnis	type.xmlmdit.waffenrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.15	687
sprengstoffrechtlicheerlaubnis	type.xmlmdit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.16	687

Kindelemente von <code>type.xmlmldit.betroffenenatuerlicheperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
landescontainer	<code>type.xmlmldit.landescontainer</code>	0..1	14.4.2 2	693

14.4.7 Die Personendaten der bezogenen Person

Typ: `type.xmlmldit.bezogenenatuerlicheperson`

Dies ist die bezogene natürliche Person.

Bild 14-11 type.xmlmeldit.bezogenenaturlicheperson

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `type.xmlmeldit.naturlicheperson` (siehe [Abschnitt 14.4.5 auf Seite 671](#)).

Kindelemente von type.xmlmldit.bezogenenaturlicheperson				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auskunftssperre	type.Auskunftssperre	0..n	1.7.2	61
namenaturlicheperson	type.xmlmldit.namenaturlicheperson	1	14.4.8	680
familienstand	type.xmlmldit.familienstand	0..1	14.4.9	683
geburt	type.xmlmldit.geburt	1	14.4.10	684
religion	type.Religion	0..1	1.3.10	37
staatsangehoerigkeit	type.xmlmldit.staatsangehoerigkeit	0..n	14.4.12	685
tod	type.xmlmldit.tod	0..1	14.4.11	684
wahlrechtsausschluss	type.xmlmldit.wahlrechtsausschluss	0..n	14.4.14	686
ausweisdokument	type.Ausweisdokument	0..n	1.3.2	30
passversagung	type.xmlmldit.passversagung	0..1	14.4.13	686
unionsbuerger	type.Unionsbuerger	0..1	1.3.14	40
optionsdeutscher	type.Optionsdeutscher	0..1	1.3.8	36
einwohnerschaft	type.xmlmldit.einwohnerschaft	1..n	14.4.17	688
letzte.inlandswohnung	type.xmlmldit.wohnung	0..1	14.4.18	690
<p>In diesem Element kann die Information über die letzte Wohnung im Inland vor dem Wegzug ins Ausland übermittelt werden.</p> <p>Das Datum des Wegzugs ins Ausland (DSMeld-Blatt 1231) entspricht dem Auszugsdatum der letzten Inlandswohnung. Es ist in das Element <code>letzte.inlandswohnung/datumdesauszugs</code> einzutragen.</p>				
anschrift3991	String.Latin	0..1	J.1	
<p>Anzugeben ist die Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer und ggf. Staat) in den Vertreibungsgebieten am 1. September 1939. Die Schreibweise richtet sich nach den Angaben in den Meldeunterlagen.</p> <p>Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes gelten als Vertreibungsgebiete die ehemals unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebiete, sowie Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die ehemalige Sowjetunion, Polen, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien, Albanien und China. Die Angabe ist nicht für Ausländer zu machen.</p>				
steueridentifikation	type.Steueridentifikation	0..1	1.3.18	43
nachweis.fruehereehe	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80
waffenrechtlicheerlaubnis	type.xmlmldit.waffenrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.15	687
sprengstoffrechtlicheerlaubnis	type.xmlmldit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis	0..n	14.4.16	687

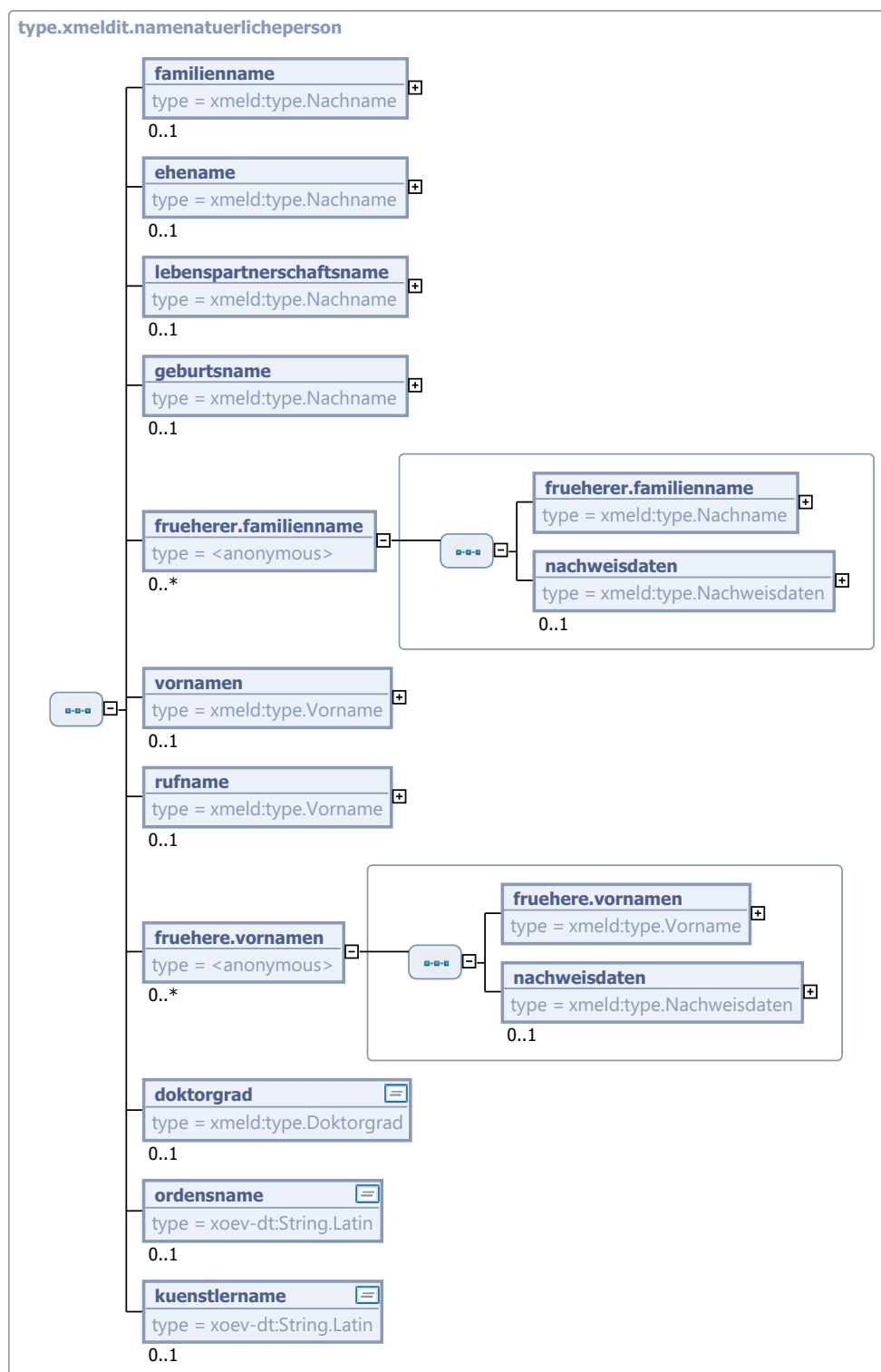
Kindelemente von <code>type.xmledit.bezogenenaturlicheperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
landescontainer	<code>type.xmledit.landescontainer</code>	0..1	14.4.2 2	693

14.4.8 Der Name einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: `type.xmledit.namenaturlicheperson`

Dieser Datentyp aggregiert die verschiedenen Namenskomponenten. Er entspricht in seinem Aufbau prinzipiell dem Basisdatentyp `type.NameNaturlichePerson`, ist aber bzgl. der Angaben zu früheren Familien- oder Vornamen um Informationen zu korrespondierenden Nachweisdaten ergänzt.

Bild 14-12 type.xmeldit.namenatuerlicheperson



Kindelemente von <code>type.xmlidit.namenatuerlicheperson</code>				
Kindelement	Type	Anz.	Ref.	Seite
familienname	<code>type.Nachname</code>	0..1	1.4.3	48
<p>Der aktuelle Familienname.</p> <p>Familienname kann sein der Geburtsname, der gemeinsam bestimmte Ehefrau oder Lebenspartnerschaftsname, der Ehefrau oder der Lebenspartnerschaftsname zusammen mit dem hinzugefügten Begleitnamen.</p>				
ehefrau	<code>type.Nachname</code>	0..1	1.4.3	48
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehefrau einen Ehefrau führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte dem Ehefrau einen Begleitnamen hinzugefügt hat.</p> <p>Nach §1355 BGB sollen die Ehefrau einen gemeinsamen Familiennamen (Ehefrau) bestimmen. Bestimmen sie keinen Ehefrau, so führen sie ihren zur Zeit der Eheschließung geführten Namen auch nach der Eheschließung.</p> <p>Zum Ehefrau können die Ehefrau durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Geburtsnamen des Mannes oder den Geburtsnamen der Frau bestimmen.</p> <p>Ein Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehefrau wird, kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten dem Ehefrau seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen (§ 1355 Abs. 4 BGB); die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung.</p>				
lebenspartnerschaftsname	<code>type.Nachname</code>	0..1	1.4.3	48
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht.</p> <p>Lebenspartnerschaftsname ist der Name, den die Lebenspartner durch Erklärung gegenüber der nach Landesrecht zuständigen Behörde als gemeinsamen Namen bestimmt haben (§ 3 Abs. 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes).</p>				
geburtsname	<code>type.Nachname</code>	0..1	1.4.3	48
Geburtsname ist der Name, der sich jeweils aus dem Geburtseintrag ergibt.				
frueherer.familienname		0..n		
Mit diesem Element werden ein früherer Familienname und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.				
frueherer.familienname	<code>type.Nachname</code>	1	1.4.3	48
<p>Es ist der Familienname anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat. Nicht anzugeben ist der Geburtsname.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>				
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
vornamen	<code>type.Vorname</code>	0..1	1.4.2	47
Es sind sämtliche Vornamen möglichst in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen sind.				
rufname	<code>type.Vorname</code>	0..1	1.4.2	47
<p>In diesem Element ist der Rufname der betroffenen Person anzugeben.</p> <p>Es sind alle zum Rufnamen gehörenden Vornamen anzugeben.</p> <p>Sofern in einer OSCI-XMeld-Nachricht die Übermittlung des Rufnamens vorgesehen ist, soll dieser immer angegeben werden (und nicht nur dann, wenn sich der Rufname vom ersten Vornamen unterscheidet).</p>				
fruehere.vornamen		0..n		

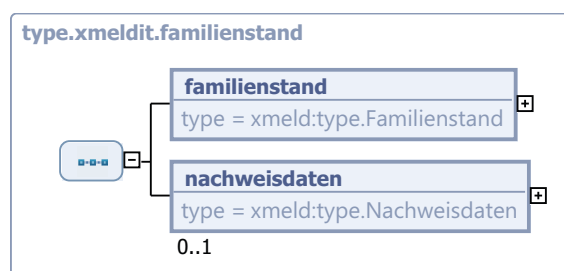
Kindelemente von <code>type.xmludit.namenatuerlicheperson</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Mit diesem Element werden eine frühere Vornamen-Sequenz und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.				
fruehere.vornamen	<code>type.Vorname</code>	1	1.4.2	47
Es sind die Vornamen anzugeben, die der Einwohner vor Änderung des Vornamens geführt hat; dabei sind sämtliche Vornamen in der Reihenfolge anzugeben, wie sie im Geburtenbuch eingetragen gewesen sind.				
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80
doktorgrad	<code>type.Doktorgrad</code>	0..1		
Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die in Pässe eingetragen werden dürfen. Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.				
ordensname	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
Es sind nur solche Ordensnamen anzugeben, die in den Personalausweis oder Pass eingetragen werden dürfen.				
kuenstlername	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
Es sind nur solche Künstlernamen anzugeben, die in den Personalausweis oder Pass eingetragen werden dürfen.				

14.4.9 Der Familienstand einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: `type.xmludit.familienstand`

Mit diesem Element werden die Familienstandsangabe und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-13 `type.xmludit.familienstand`



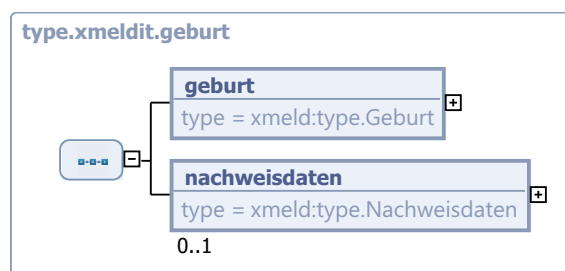
Kindelemente von <code>type.xmludit.familienstand</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
familienstand	<code>type.Familienstand</code>	1	1.3.4	32
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80

14.4.10 Geburtsdaten einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmlmit.geburt*

Mit diesem Element werden die Geburtsangaben und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-14 type.xmlmit.geburt



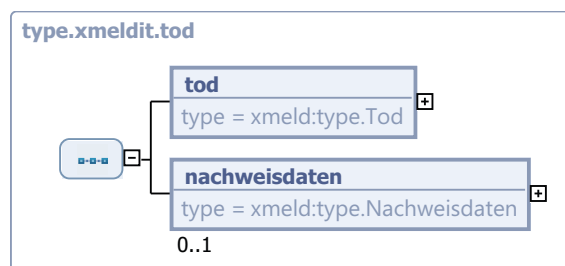
Kindelemente von type.xmlmit.geburt				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
geburt	type.Geburt	1	1.3.5	33
nachweisdaten	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80

14.4.11 Sterbedaten einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmlmit.tod*

Mit diesem Element werden die Sterbeangaben und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-15 type.xmlmit.tod



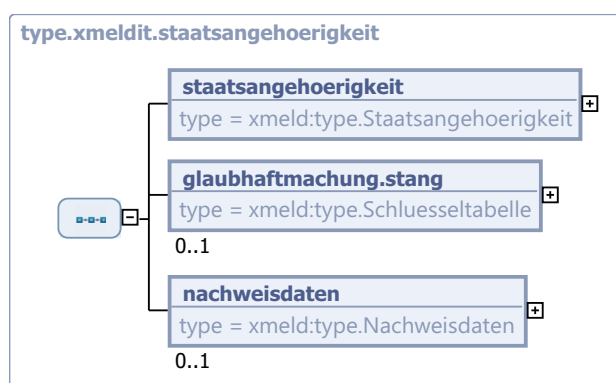
Kindelemente von type.xmlmit.tod				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
tod	type.Tod	1	1.3.12	38
nachweisdaten	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80

14.4.12 Informationen zur Staatsangehörigkeit einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmledit.staatsangehoerigkeit*

Mit diesem Element werden alle die Staatsangehörigkeit betreffenden Informationen übermittelt (inkl. Nachweisdaten sowie Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit).

Bild 14-16 type.xmledit.staatsangehoerigkeit



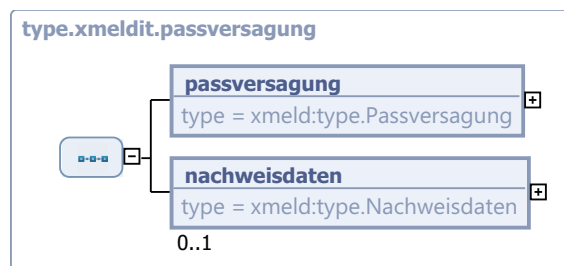
Kindelemente von type.xmledit.staatsangehoerigkeit				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
staatsangehoerigkeit	type.Staatsangehoerigkeit	1	1.3.11	38
glaubhaftmachung.stang	type.Schluesseltabelle	0..1		
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 58: <i>Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit</i> auf Seite 872 .				
nachweisdaten	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80

14.4.13 Informationen zur Passversagung einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmeldit.passversagung*

Mit diesem Element werden eine Passversagung und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-17 type.xmeldit.passversagung



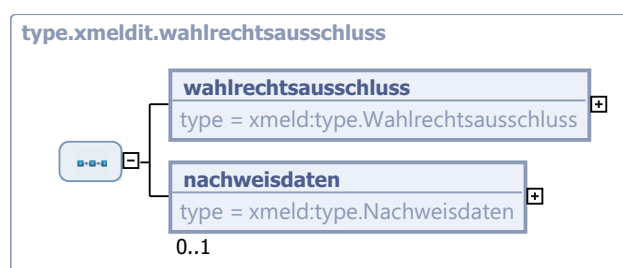
Kindelemente von type.xmeldit.passversagung				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
passversagung	type.Passversagung	1	1.3.9	36
nachweisdaten	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80

14.4.14 Informationen zum Wahlrechtsausschluss einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmeldit.wahlrechtsausschluss*

Mit diesem Element werden ein Wahlrechtsausschluss und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-18 type.xmeldit.wahlrechtsausschluss



Kindelemente von type.xmeldit.wahlrechtsausschluss				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wahlrechtsausschluss	type.Wahlrechtsausschluss	1	1.3.17	42

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.wahlrechtsausschluss</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80

14.4.15 Die waffenrechtliche Erlaubnis einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: `type.xmlmdit.waffenrechtlicheerlaubnis`

Mit diesem Element werden eine waffenrechtliche Erlaubnis und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-19 `type.xmlmdit.waffenrechtlicheerlaubnis`



Kindelemente von <code>type.xmlmdit.waffenrechtlicheerlaubnis</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
waffenrechtlicheerlaubnis	<code>type.WaffenrechtlicheErlaubnis</code>	1	1.3.15	41
nachweisdaten	<code>type.Nachweisdaten</code>	0..1	1.10.1	80

14.4.16 Die sprengstoffrechtliche Erlaubnis einer Natürlichen Person in XMeldIT-Nachrichten

Typ: `type.xmlmdit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis`

Mit diesem Element werden eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis und die korrespondierenden Nachweisdaten übermittelt.

Bild 14-20 type.xmledit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis

Kindelemente von type.xmledit.sprengstoffrechtlicheerlaubnis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
sprengstoffrechtlicheerlaubnis	type.SprengstoffrechtlicheErlaubnis	1	1.3.16	41
nachweisdaten	type.Nachweisdaten	0..1	1.10.1	80

14.4.17 Datentyp "Einwohnerschaft" für XMeldIT-Nachrichten

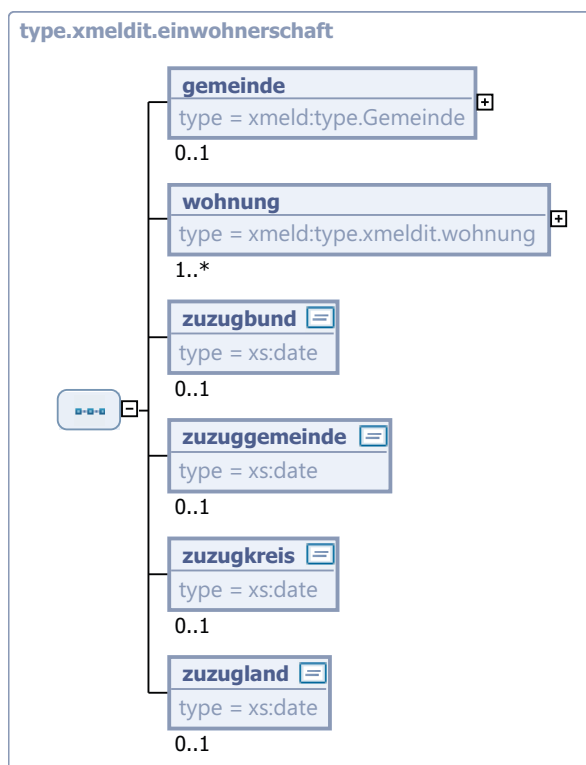
Typ: `type.xmledit.einwohnerschaft`

In XMeldIT-Nachrichten wird der Bezug zwischen einer Natürlichen Person und einer oder mehreren Wohnungen innerhalb einer Gemeinde durch den Typ `type.xmledit.einwohnerschaft` ausgedrückt. Eine Einwohnerschaft umfasst nur Wohnungen in derselben Gemeinde. Sie ist nur solange vorhanden, wie eine Natürliche Person mindestens eine Wohnung in der Gemeinde besitzt.

Umsetzungshinweise:

Bei einer ausländischen Anschrift ist ausschließlich der Staatenschlüssel zu übermitteln

Bei einer inländischen Anschrift ist immer der AGS zu übermitteln, der Staatenschlüssel ist nicht mitzuteilen.

Bild 14-21 type.xmeldit.einwohnerschaft

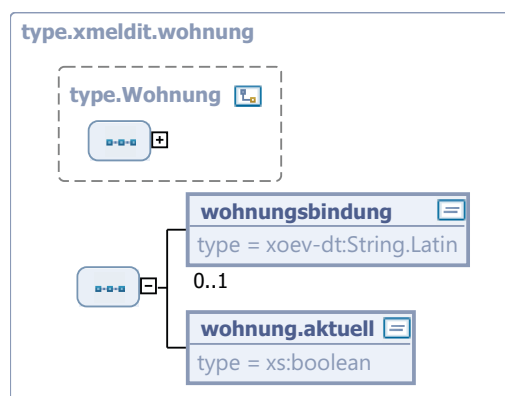
Kindelemente von type.xmeldit.einwohnerschaft				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
gemeinde	<code>type.Gemeinde</code>	0..1	1.9.8	78
Dies ist die Gemeinde, in der die Einwohnerschaft besteht.				
wohnung	<code>type.xmeldit.wohnung</code>	1..n	14.4.18	690
zuzugbund	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Zuzugs in die Bundesrepublik Deutschland anzugeben.				
zuzuggemeinde	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Zuzugs in die Gemeinde anzugeben.				
zuzugkreis	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Zuzugs in den Kreis anzugeben.				
zuzugland	<code>xs:date</code>	0..1		
Es ist das Datum des Zuzugs in das Land anzugeben.				

14.4.18 Datentyp “Wohnung” für XMeldIT-Nachrichten

Typ: *type.xmludit.wohnung*

Bei diesem Datentyp handelt es sich um eine Erweiterung des Basisdatentyps `type.Wohnung` um jeweils optionale Kindelemente.

Bild 14-22 *type.xmludit.wohnung*



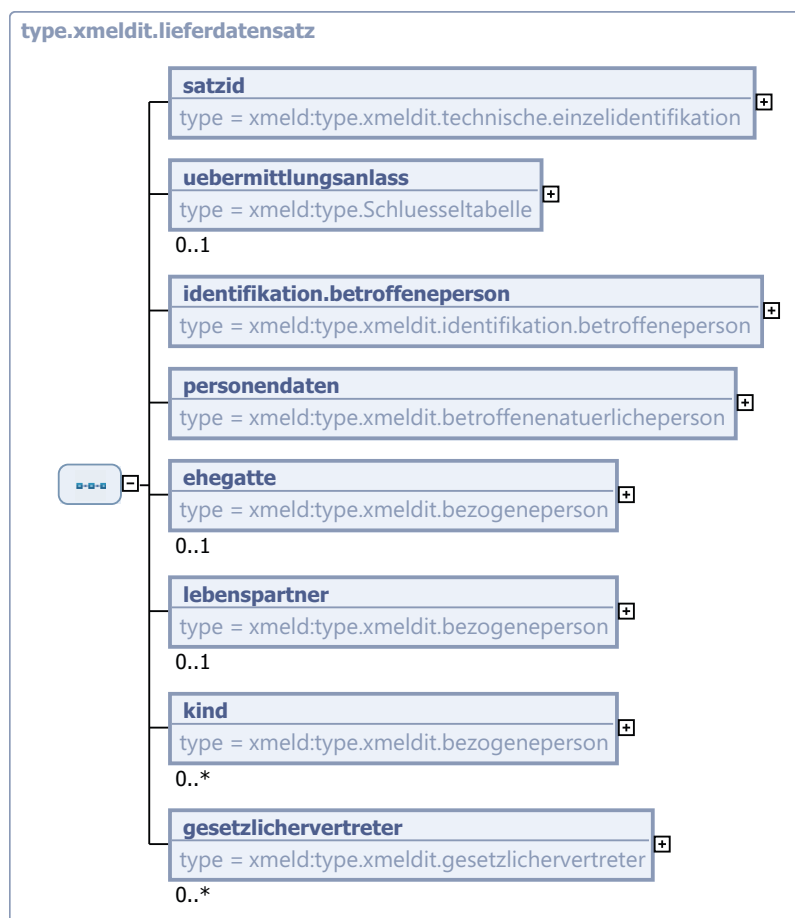
Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.Wohnung` (siehe [Abschnitt 1.7.3 auf Seite 61](#)).

Kindelemente von <code>type.xmludit.wohnung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
wohnungsbindung	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
Es kann angegeben werden, dass der Einwohner in einer öffentlich geförderten Wohnung gemeldet ist. Der Inhalt des Elementes ist frei wählbar.				
wohnung.aktuell	<code>xs:boolean</code>	1		
Mit diesem Element wird mitgeteilt, ob es sich um eine aktuelle oder frühere Wohnung der Person handelt. Handelt es sich um eine aktuelle Wohnung, ist <code>true</code> anzugeben, ansonsten <code>false</code> .				

14.4.19 Datentyp für die Übermittlung der Personendaten an die zentral speichernde Stelle

Typ: *type.xmludit.lieferdatensatz*

Dieser Datentyp bildet die Grundlage für den Lieferdatensatz an das zentral speichernde System. Er bildet die betroffene Person sowie deren Beziehungen zu den mit ihr verknüpften Personen (bezogenen Personen) nach Landesrecht ab. Darüber hinaus enthält er Elemente zur Darstellung des Anlasses der Übermittlung und zur eindeutigen Identifikation des Datensatzes in der Liefernachricht.

Bild 14-23 type.xmledit.lieferdatensatz

Kindelemente von type.xmledit.lieferdatensatz				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
satzid	type.xmledit.technische.einzelidentifikation	1	14.4.3 7	707
<p>Dieses Element dient der eindeutigen Kennzeichnung der einzelnen Datensätze innerhalb einer Lieferung. In der Quittungsnachricht wird die satzid zur Identifikation der fehlerhaften Datensätze wiedergegeben.</p> <p>Im Kindelement ereigniszeitpunkt ist der Zeitpunkt zu übermitteln, an welchem der Datensatz im Melderegister geändert wurde.</p>				
uebermittlungsanlass	type.Schluesstabelle	0..1		
<p>Über dieses Element kann mitgeteilt werden, was der Anlass für die Übermittlung des Datensatzes ist. Dieses Element darf nur dann fehlen, wenn das zentrale Register den Übermittlungsanlass nicht benötigt.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 70: <i>Änderungsart</i> auf Seite 883.</p>				
identifikation.betroffeneperson	type.xmledit.identifikation.betroffeneperson	1	14.4.1	666
personendaten	type.xmledit.betroffenenaturlicheperson	1	14.4.6	674
In diesem Element wird der Gesamtabzug der personenbezogenen Daten übermittelt.				

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.lieferdatensatz</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ehegatte	<code>type.xmlmdit.bezogeneperson</code>	0..1	14.4.2	668
Falls dieses Element übermittelt wird, sind darin die Daten des Ehepartners enthalten.				
lebenspartner	<code>type.xmlmdit.bezogeneperson</code>	0..1	14.4.2	668
Falls dieses Element übermittelt wird, sind darin die Daten des Lebenspartners enthalten.				
kind	<code>type.xmlmdit.bezogeneperson</code>	0..n	14.4.2	668
Falls dieses Element übermittelt wird, sind darin die Daten eines Kindes enthalten. Stiefkinder sind nicht mit zu übermitteln.				
gesetzlichervertreter	<code>type.xmlmdit.gesetzlichervertreter</code>	0..n	14.4.4	669
Falls dieses Element übermittelt wird, sind darin die Daten eines gesetzlichen Vertreters enthalten.				

14.4.20 Art der Lieferung

Typ: `type.xmlmdit.art.der.lieferung`

Aufzählung der erlaubten Lieferungsarten.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [J.1](#)).

14.4.21 Datentyp zur Datensatzlöschung

Typ: `type.xmlmdit.datensatzloeschung`

Das Element wird übermittelt, um einen Datensatz aus dem zentralen Register zu entfernen. Es enthält nur die Identifikationsmerkmale des zu löschenden Personendatensatzes.

Bild 14-24 `type.xmlmdit.datensatzloeschung`



Kindelemente von <code>type.xmlmdit.datensatzloeschung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
satzid	<code>type.xmlmdit.technische.einzelidentifikation</code>	1	14.4.3 7	707

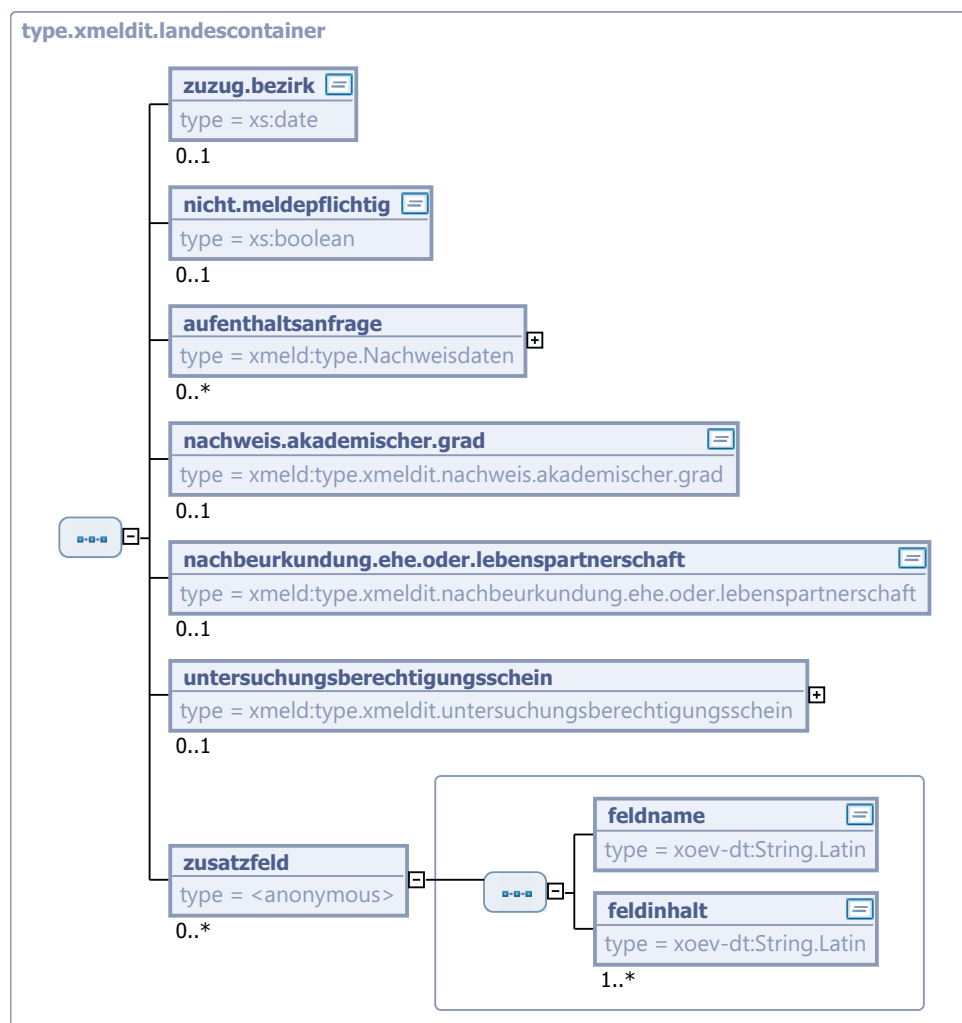
Kindelemente von <code>type.xmlmeldit.datensatzloeschung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Dieses Element dient der eindeutigen Kennzeichnung der einzelnen Datensätze innerhalb einer Lieferung. In der Quittungsnachricht wird die <code>satzid</code> zur Identifikation der fehlerhaften Datensätze wiedergegeben.</p> <p>Im Kindelement <code>ereigniszeitpunkt</code> ist der Zeitpunkt zu übermitteln, an welchem der Datensatz im Melderegister geändert wurde.</p>				
<code>identifikation.betroffeneperson</code>	<code>type.xmlmeldit.identifikation.betroffeneperson</code>	1	14.4.1	666

14.4.22 Datentyp zur Aufnahme von Daten, die nur in einzelnen Bundesländern übermittelt werden dürfen

Typ: `type.xmlmeldit.landescontainer`

Dieser Datentyp dient der Aufnahme von Daten, die nur in einzelnen Bundesländern übermittelt werden dürfen (festgelegt in den landesspezifischen Teilen des DSMeld). Daher sind auch alle Kindelemente optional ausgeführt.

Bild 14-25 type.xmledit.landescontainer



Kindelemente von type.xmledit.landescontainer				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
zuzug.bezirk	xs:date	0..1		
Tag des Zuzugs in den Regierungsbezirk.				
nicht.meldepflichtig	xs:boolean	0..1		
Kennzeichen, dass die Person nicht meldepflichtig ist.				
aufenthaltsanfrage	type.Nachweisdaten	0..n	1.10.1	80
Liegen Aufenthaltsanfragen (Suchvermerke) vor, so sind jeweils die anfragende Behörde und das Aktenzeichen dieser Behörde anzugeben.				
nachweis.akademischer.grad	type.xmledit.nachweis.akademischer.grad	0..1	14.4.2 3	695
Kennzeichnung des Nachweises des Doktorgrades.				

Kindelemente von <code>type.xmldit.landescontainer</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachbeurkundung.ehe.oder.lebenspartnerschaft	<code>type.xmldit.nachbeurkundung.ehe.oder.lebenspartnerschaft</code>	0..1	14.4.24	695
untersuchungsberechtigungsschein	<code>type.xmldit.untersuchungsberechtigungsschein</code>	0..1	14.4.25	695
zusatzfeld		0..n		
Offener Landescontainer. Hier können landesspezifische Felder, die nicht im Landescontainer spezifiziert sind, übermittelt werden. Die hier verwendeten Felder sollten jedoch über einen OSCI-XMeld-ChangeRequest spezifiziert und in den Landescontainer integriert werden.				
	feldname	<code>String.Latin</code>	1	J.1
	Name des Zusatzfeldes			
	feldinhalt	<code>String.Latin</code>	1..n	J.1
	Inhalt, Wert des Zusatzfeldes			

14.4.23 Nachweis des akademischen Grades

Typ: `type.xmldit.nachweis.akademischer.grad`

Datentyp für die Kennzeichnung des Nachweises des Doktorgrades.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [J.1](#)).

14.4.24 Nachbeurkundung Ehe oder Lebenspartnerschaft

Typ: `type.xmldit.nachbeurkundung.ehe.oder.lebenspartnerschaft`

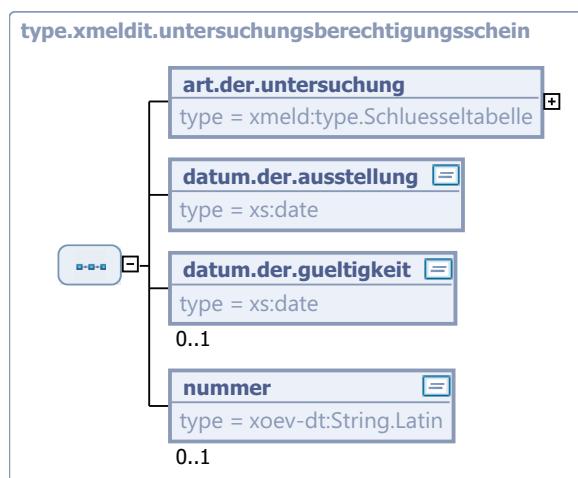
Ist ein "Antrag auf Nachbeurkundung einer im Ausland geschlossenen Ehe oder Lebenspartnerschaft" gestellt worden, so ist dies anzugeben.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `String.Latin`(siehe [J.1](#)).

14.4.25 Untersuchungsberechtigungsschein

Typ: `type.xmldit.untersuchungsberechtigungsschein`

Ist für die Person ein Untersuchungsberechtigungsschein ausgegeben worden, so ist dies hier darzustellen.

Bild 14-26 type.xmeldit.untersuchungsberechtigungsschein

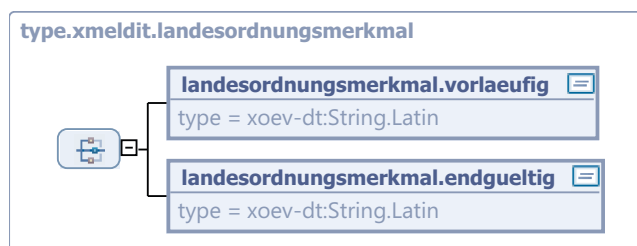
Kindelemente von type.xmeldit.untersuchungsberechtigungsschein				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
art.der.untersuchung	type.Schluesseltabelle	1		
Die Art der Untersuchung, für die der Untersuchungsberechtigungsschein gilt. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 71: <i>Art der Untersuchung</i> auf Seite 887 .				
datum.der.ausstellung	xs:date	1		
Das Datum der Ausstellung des Untersuchungsberechtigungsscheins.				
datum.der.gueltigkeit	xs:date	0..1		
Das Datum, an dem die Gültigkeit des Untersuchungsberechtigungsscheins endet.				
nummer	String.Latin	0..1	J.1	
Die Nummer des Untersuchungsberechtigungsscheins.				

14.4.26 Datentyp für die Übermittlung eines verfahrensübergreifenden Ordnungsmerkmals auf Landesebene

Typ: *type.xmeldit.landesordnungsmerkmal*

Über diesen Typ können verfahrensübergreifende Landesordnungsmerkmale übermittelt werden.

Es muss entweder ein vorläufiges oder ein endgültiges Landesordnungsmerkmal übermittelt werden.

Bild 14-27 type.xmldit.landesordnungsmerkmal

Kindelemente von type.xmldit.landesordnungsmerkmal				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
landesordnungsmerkmal.vorlaeufig	String.Latin	1	J.1	
Verfahrensübergreifendes, vorläufiges Landesordnungsmerkmal. Dieses vorläufige Landesordnungsmerkmal muss innerhalb des AGS eindeutig sein.				
landesordnungsmerkmal.endgueltig	String.Latin	1	J.1	
Verfahrensübergreifendes, endgültiges Landesordnungsmerkmal. Dieses endgültige Landesordnungsmerkmal muss innerhalb des Bundeslandes eindeutig sein.				

14.4.27 Datentyp zur Übermittlung der Korrektur eines vorläufigen Landesordnungsmerkmals

Typ: type.xmldit.korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig

Dieser Datentyp dient zur Übermittlung der Korrektur eines vorläufigen Ordnungsmerkmals auf Landesebene. Die Korrektur kann notwendig werden, wenn bei einem Umzug innerhalb eines Bundeslandes sowohl die Wegzugsbehörde als auch die Zugzugsbehörde ein vorläufiges Landesordnungsmerkmal vergeben haben und die Wegzugsbehörde der Zugzugsbehörde das ihr bekannte Landesordnungsmerkmal zeitversetzt übermittelt.

Bild 14-28 type.xmldit.korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig

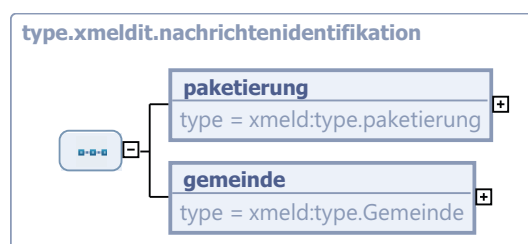
Kindelemente von <code>type.xmlmdit.korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig</code>				
Kindelement	Type	Anz.	Ref.	Seite
satxid	<code>type.xmlmdit.technische.einzelidentifikation</code>	1	14.4.37	707
<p>Dieses Element dient der eindeutigen Kennzeichnung der einzelnen Datensätze innerhalb einer Lieferung. In der Quittungsnachricht wird die <code>satxid</code> zur Identifikation der fehlerhaften Datensätze wiedergegeben.</p> <p>Im Kindelement <code>ereigniszeitpunkt</code> ist der Zeitpunkt zu übermitteln, an welchem der Datensatz im Melderegister geändert wurde.</p>				
gemeindeschluessel	<code>type.Schluesselfabelle</code>	1		
<p>Dieses Element identifiziert die Gemeinde, in deren Meldedatenbestand das bisherige Ordnungsmerkmal ersetzt wurde.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle 36: <i>Amtlicher Gemeindeschlüssel</i> auf Seite 854.</p>				
landesordnungsmerkmal.vorlaeufig.alt	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
<p>Dieses Element identifiziert die betroffene Person im zentralen Datenhaltungssystem anhand des bisherigen vorläufigen Ordnungsmerkmals auf Landesebene.</p>				
landesordnungsmerkmal.neu	<code>type.xmlmdit.landesordnungsmerkmal</code>	1	14.4.26	696
<p>Dieses Element enthält das neue Ordnungsmerkmal der Person auf Landesebene, durch das das bisherige vorläufige Landesordnungsmerkmal ersetzt werden soll.</p>				

14.4.28 Nachrichtenidentifikation

Typ: `type.xmlmdit.nachrichtenidentifikation`

Mit diesem Element ist die genaue Identifikation einer Nachricht möglich.

Bild 14-29 `type.xmlmdit.nachrichtenidentifikation`



Kindelemente von <code>type.xmlmdit.nachrichtenidentifikation</code>				
Kindelement	Type	Anz.	Ref.	Seite
paketierung	<code>type.paketierung</code>	1	2.4.1	116
gemeinde	<code>type.Gemeinde</code>	1	1.9.8	78

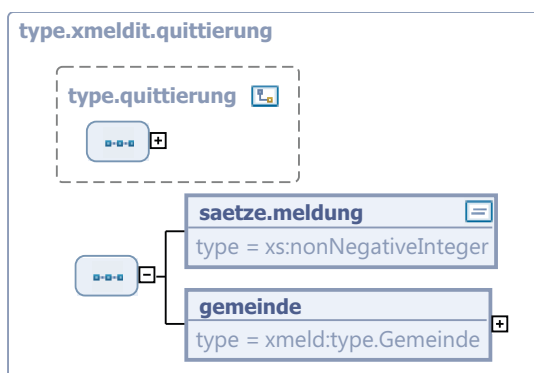
Kindelemente von <code>type.xmlmdit.nachrichtenidentifikation</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die mit dem Datentyp <code>type.xmlmdit.nachrichtenidentifikation</code> zu identifizierenden Nachrichten zwischen Meldebehörde und zentral speichernder Stelle werden jeweils für eine einzelne Gemeinde aus dem Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde erstellt. In diesem Element wird die liefernde bzw. empfangende Gemeinde angegeben.				

14.4.29 Quittierung im XMeldIT-Kontext

Typ: `type.xmlmdit.quittierung`

Dieses Element ist zur Verwendung in XMeldIT-Quittungsnachrichten vorgesehen.

Bild 14-30 `type.xmlmdit.quittierung`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.quittierung` (siehe [Abschnitt 2.4.2 auf Seite 117](#)).

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.quittierung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
saetze.meldung	<code>xs:nonNegativeInteger</code>	1		
Die Anzahl der Sätze, zu denen das Empfängersystem eine oder mehrere Meldungen (Rückmeldung, Fehler oder Hinweis) ausgegeben hat.				
gemeinde	<code>type.Gemeinde</code>	1	1.9.8	78
Die mit dem Datentyp <code>type.xmlmdit.quittierung</code> versehenen Nachrichten zwischen Meldebehörde und zentral speichernder Stelle werden jeweils für eine einzelne Gemeinde aus dem Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde erstellt. In diesem Element wird die liefernde bzw. empfangende Gemeinde angegeben.				

14.4.30 Basisdatentyp für Quittungsmeldungen innerhalb einer Quittungsnachricht

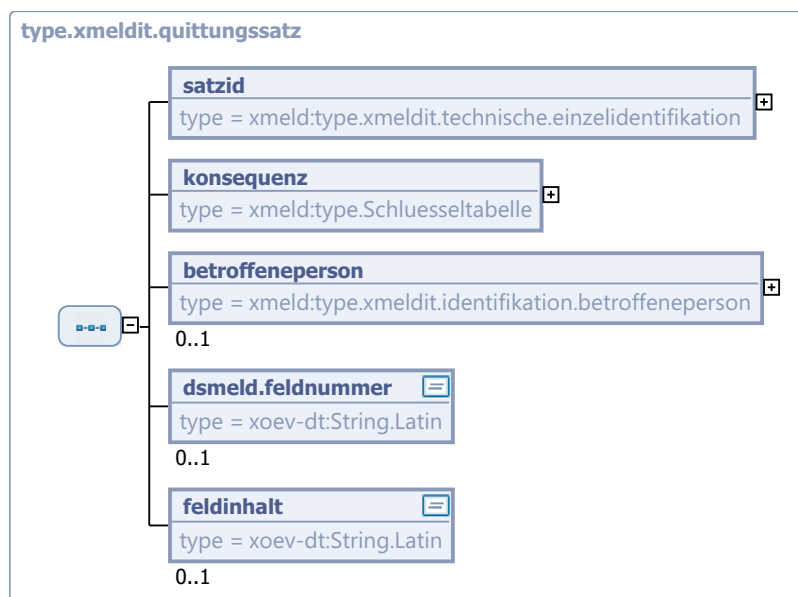
Typ: `type.xmlmit.quittungssatz`

Mit diesem Element wird das Grundgerüst für die beiden Quittungsstrukturen `type.xmlmit.quittungssatz.datenlieferung` sowie `type.xmlmit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal` definiert, welches dann entsprechend erweitert wird.

Ein Quittungssatz wird nur im Fehler- bzw. Hinweisfall generiert. (Für jeden zurückgewiesenen Datensatz muss eine `meldung` mit der `konsequenz` "01" übermittelt werden.) Bei fehlerfreier Verarbeitung ohne Hinweis werden demnach keine Quittungssätze geliefert. Für einen Datensatz können jedoch mehrere (Fehler-)Quittungssätze erscheinen.

Der Bezug zum Datensatz in der Lieferung wird über die `satzzid` hergestellt. Das zentrale System übernimmt die `satzzids` unverändert aus den Datensätzen der Lieferung.

Bild 14-31 type.xmlmit.quittungssatz



Kindelemente von <code>type.xmlmit.quittungssatz</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
satzzid	<code>type.xmlmit.technische.einzelidentifikation</code>	1	14.4.3 7	707
Referenz auf den Datensatz der Lieferung.				
konsequenz	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
<p>Mit diesem Element teilt der Absender der Quittungsmeldung mit, welche Konsequenz der festgestellte Fehler für die Speicherung des Datensatzes im Empfängersystem hat:</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Schlüssel "Rückweisung" bedeutet, dass der Datensatz aufgrund des Fehlers nicht im zentralen Register gespeichert wird. Bei Angabe des Schlüssels "Fehler" wird der Datensatz trotz des aufgetretenen Fehlers im zentralen Register gespeichert. Der Schlüssel "Hinweis" kann verwendet werden, wenn die Meldung als Anmerkung zu verstehen ist. Der Datensatz wird verarbeitet und im zentralen Register gespeichert. <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 72: <i>Konsequenz</i> auf Seite 888.</p>				

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.quittungssatz</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betroffeneperson	<code>type.xmlmdit.identifikation.betroffeneperson</code>	0..1	14.4.1	666
Mit diesem Element kann die betroffene Person zusätzlich zum Verweis über die <code>satzid</code> direkt identifiziert werden.				
dsmeld.feldnummer	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
In diesem Element kann das von dem Fehler betroffene Datenfeld näher benannt werden. Dazu wird – soweit zutreffend – die Blattnummer des DSMeld übermittelt. Bei Datenfeldern, die nicht über den DSMeld adressiert werden können, ist eine kurze textliche Darstellung zu wählen.				
feldinhalt	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
Mit diesem Element kann der beanstandete Inhalt des in <code>dsmeld.feldnummer</code> referenzierten Datenfeldes an den Absender des Lieferdatensatzes übermittelt werden.				

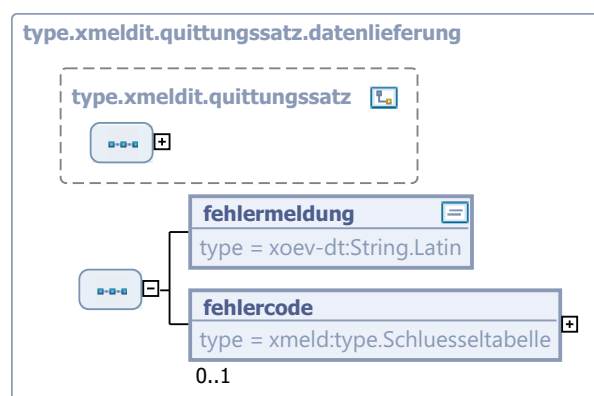
14.4.31 Datentyp für Quittungsmeldungen innerhalb einer Datenlieferungs-Quittungsnachricht

Typ: `type.xmlmdit.quittungssatz.datenlieferung`

Dieser Quittungssatz ist zu verwenden, wenn der Empfang einer Nachricht `xmlmdit.datenlieferung.1100` quittiert werden soll. Er ist erweitert um das Element `fehlercode`, mit dem ein landesspezifischer Fehlercode übermittelt werden kann.

Mit Hilfe dieses Elements wird für einen bestimmten Datensatz der Lieferung eine detaillierte Information über dessen Verarbeitung im empfangenden System zurückgeliefert.

Bild 14-32 `type.xmlmdit.quittungssatz.datenlieferung`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.xmlmdit.quittungssatz` (siehe [Abschnitt 14.4.30 auf Seite 700](#)).

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.quittungssatz.datenlieferung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
fehlermeldung	<code>String.Latin</code>	1	J.1	

Kindelemente von <code>type.xmlmit.quittungssatz.datenlieferung</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Das Element enthält eine textliche Darstellung des erkannten Fehlers. Diese soll den Empfänger der Quittung in die Lage versetzen, mögliche Ursachen zu ermitteln bzw. den fehlerhaften Zustand zu beheben.</p> <p>Die Fehlertexte sind nicht standardisiert. Sie werden vom sendenden System festgelegt. Eine Dokumentation der Texte soll der empfangenden Stelle zugänglich sein. Das empfangende System wird diese Meldungen in der Regel für den Bearbeiter zur Anzeige bringen.</p>				
fehlercode	<code>type.Schluesselfabelle</code>	0..1		
<p>Mit diesem Element kann ein landesspezifischer Fehlercode übermittelt werden.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle 73: <i>Landesspezifischer Fehlercode</i> auf Seite 889.</p>				

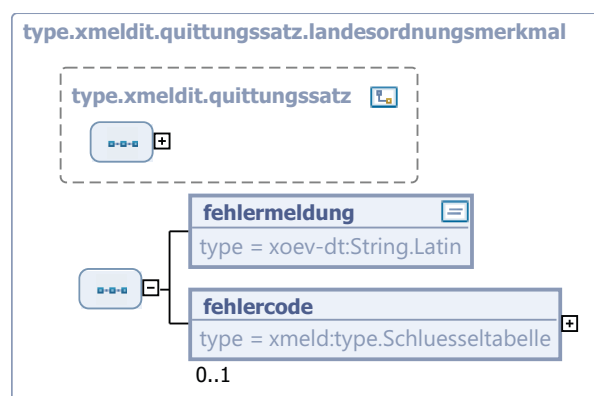
14.4.32 Datentyp für Quittungsmeldungen innerhalb einer Landesordnungsmerkmal-Quittungsnachricht

Typ: `type.xmlmit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal`

Dieser Quittungssatz ist zu verwenden, wenn der Empfang einer Nachricht `xmlmit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` quittiert werden soll. Er ist erweitert um das Element `fehlercode.landesordnungsmerkmal`, mit dem ein Fehlercode für die Einarbeitung von Landesordnungsmerkmalen übermittelt werden kann.

Mit Hilfe dieses Elements wird für einen bestimmten Datensatz der Lieferung eine detaillierte Information über dessen Verarbeitung im empfangenden System zurückgeliefert.

Bild 14-33 `type.xmlmit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal`



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps `type.xmlmit.quittungssatz` (siehe [Abschnitt 14.4.30 auf Seite 700](#)).

Kindelemente von <code>type.xmlmit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
fehlermeldung	<code>String.Latin</code>	1	J.1	

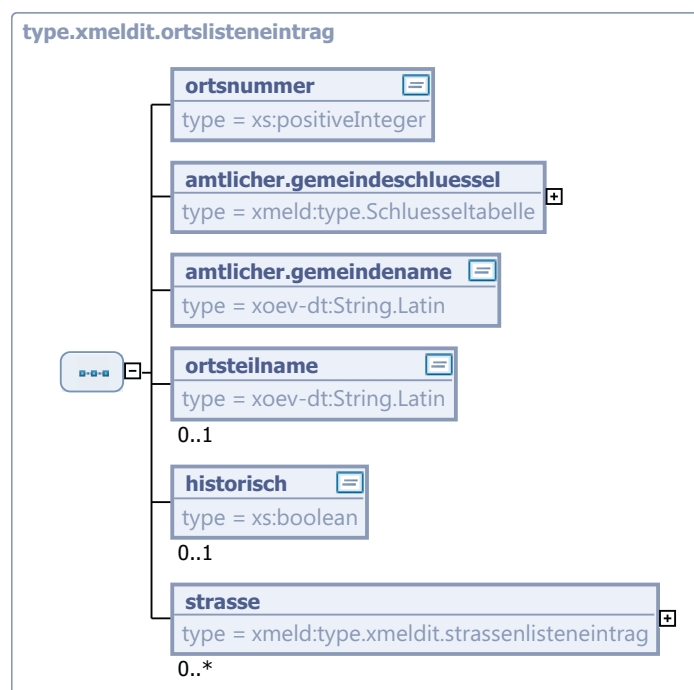
Kindelemente von <code>type.xmlmit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Das Element enthält eine textliche Darstellung des erkannten Fehlers. Diese soll den Empfänger der Quittung in die Lage versetzen, mögliche Ursachen zu ermitteln bzw. den fehlerhaften Zustand zu beheben.</p> <p>Die Fehlertexte sind nicht standardisiert. Sie werden vom sendenden System festgelegt. Eine Dokumentation der Texte soll der empfangenden Stelle zugänglich sein. Das empfangende System wird diese Meldungen in der Regel für den Bearbeiter zur Anzeige bringen.</p>				
fehlercode	<code>type.Schluesseltabelle</code>	0..1		
<p>Mit diesem Element kann ein Fehlercode im Zusammenhang mit dem Landesordnungsmerkmal übermittelt werden.</p> <p>Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der Schlüsseltabelle 74: <i>Fehlercodes im Zusammenhang mit Landesordnungsmerkmalen</i> auf Seite 890.</p>				

14.4.33 Datentyp zur Darstellung eines Eintrags in der Ortsliste

Typ: `type.xmlmit.ortslisteneintrag`

Dieser Datentyp dient zur Darstellung eines Eintrags in der Ortsliste. Ein solcher Eintrag beschreibt Name und Schlüsselnummern einer Gemeinde oder eines Ortsteils innerhalb einer Gemeinde inkl. der Straßenliste.

Bild 14-34 `type.xmlmit.ortslisteneintrag`



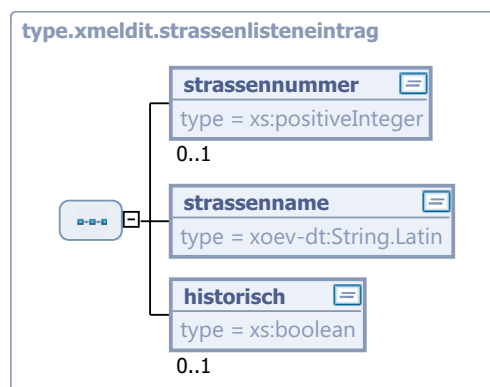
Kindelemente von <code>type.xmlmdit.ortslisteneintrag</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ortsnummer	<code>xs:positiveInteger</code>	1		
Dieses Element enthält eine Identifikationsnummer für den Eintrag. Dies ist in der Regel die Schlüsselnummer der Gemeinde oder des Ortsteils im liefernden Melderegister.				
amtlicher.gemeindeschluessel	<code>type.Schluesseltabelle</code>	1		
Der amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) der Gemeinde, zu der der Ortsteil gehört. Der Wert dieses Elements ergibt sich aus der externen Schlüsseltabelle 36: <i>Amtlicher Gemeindeschlüssel</i> auf Seite 854 .				
amtlicher.gemeindename	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Der amtliche Gemeindename der Gemeinde, zu der der Ortsteil gehört.				
ortsteilname	<code>String.Latin</code>	0..1	J.1	
Dieses Element enthält den Namen des Ortsteils. Ist die Gemeinde nicht in Ortsteile untergliedert oder beschreibt der Eintrag einen Teil der Gemeinde ohne Ortsteilname, entfällt das Element.				
historisch	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um Einträge mit früher gültigen Bezeichnungen von Gemeinden oder Ortsteilen zu kennzeichnen. In diesem Element ist <code>true</code> zu übermitteln, wenn der Gemeindename, der Ortsteilname bzw. der zugeordnete Gemeindeschlüssel historisch sind (d. h. nur noch als Teil historischer Anschriften gültig sind).				
strasse	<code>type.xmlmdit.strassenlisteneintrag</code>	0..n	14.4.3 4	704

14.4.34 Datentyp zur Darstellung eines Eintrags in der Straßenliste

Typ: `type.xmlmdit.strassenlisteneintrag`

Dieser Datentyp dient zur Darstellung eines Eintrags in der Straßenliste. Ein solcher Eintrag beschreibt Name und Schlüsselnummer einer Straße.

Bild 14-35 `type.xmlmdit.strassenlisteneintrag`



Kindelemente von <code>type.xmlmdit.strassenlisteneintrag</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
strassennummer	<code>xs:positiveInteger</code>	0..1		
Mit diesem Element kann eine Identifikationsnummer für den Eintrag übermittelt werden. Dies ist in der Regel die Schlüsselnummer der Straße im liefernden Melderegister. Die zentral speichernde Stelle legt fest, ob das Element zu liefern ist.				
strassenname	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Dieses Element enthält den Namen der Straße.				
historisch	<code>xs:boolean</code>	0..1		
Dieses Element kann verwendet werden, um Einträge mit früher gültigen Bezeichnungen von Straßen zu kennzeichnen. In diesem Element ist <code>true</code> zu übermitteln, wenn der Straßenname bzw. der zugeordnete Schlüssel historisch sind (d. h. nur noch als Teil historischer Anschriften gültig sind).				

14.4.35 Datentyp zur Meldung eines durch die zentrale Stelle vergebenen Ordnungsmerkmals

Typ: `type.xmlmdit.meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig`

Mit diesem Datentyp wird ein durch die zentrale Stelle vergebenes Ordnungsmerkmal mitgeteilt.

Bild 14-36 `type.xmlmdit.meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig`



Kindelemente von <code>type.xmlmdit.meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
satzid	<code>type.xmlmdit.technische.einzelidentifikation</code>	1	14.4.37	707
Dieses Element dient der eindeutigen Kennzeichnung der einzelnen Datensätze innerhalb einer Lieferung. In der Quittungsnachricht wird die <code>satzid</code> zur Identifikation der fehlerhaften Datensätze wiedergegeben. Im Kindelement <code>ereigniszeitpunkt</code> ist der Zeitpunkt zu übermitteln, an welchem der Datensatz in der zentral speichernden Stelle geändert wurde.				

Kindelemente von <code>type.xmlmdit.meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
landesordnungsmerkmal.vorlaeufig	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Dieses Element gibt das vorläufige Landesordnungsmerkmal an, unter dem die Person bisher in der Meldebehörde gespeichert ist.				
landesordnungsmerkmal.endgueltig	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Dieses Element enthält das vom Landeszentralregister vergebene endgültige Landesordnungsmerkmal.				

14.4.36 Datentyp zur Korrektur eines durch die zentrale Stelle vergebenen Ordnungsmerkmals

Typ: `type.xmlmdit.korrektur.landesordnungsmerkmal.endgueltig`

Mit diesem Datentyp wird ein durch die zentrale Stelle korrigiertes Ordnungsmerkmal mitgeteilt.

Bild 14-37 `type.xmlmdit.korrektur.landesordnungsmerkmal.endgueltig`



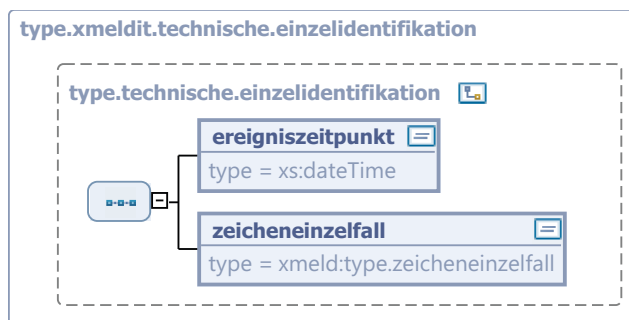
Kindelemente von <code>type.xmlmdit.korrektur.landesordnungsmerkmal.endgueltig</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
satzid	<code>type.xmlmdit.technische.einzelidentifikation</code>	1	14.4.37	707
Dieses Element dient der eindeutigen Kennzeichnung der einzelnen Datensätze innerhalb einer Lieferung. In der Quittungsnachricht wird die <code>satzid</code> zur Identifikation der fehlerhaften Datensätze wiedergegeben. Im Kindelement <code>ereigniszeitpunkt</code> ist der Zeitpunkt zu übermitteln, an welchem der Datensatz in der zentral speichernden Stelle geändert wurde.				
landesordnungsmerkmal.alt	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Dieses Element enthält das zu korrigierende Landesordnungsmerkmal, unter dem die Person bisher bei der Meldebehörde gespeichert ist.				
landesordnungsmerkmal.neu	<code>String.Latin</code>	1	J.1	
Dieses Element gibt das korrigierte Landesordnungsmerkmal an, welches das bisher gespeicherte, von der zentralen Stelle vergebene Ordnungsmerkmal in der Meldebehörde ersetzen soll.				

14.4.37 Technische Einzelidentifikation für XMeldIT-Nachrichten

Typ: `type.xmlmit.technische.einzelidentifikation`

Der Datentyp erlaubt die eindeutige Identifikation einzelner Datensätze innerhalb einer Lieferung.

Bild 14-38 `type.xmlmit.technische.einzelidentifikation`



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `type.technische.einzelidentifikation` (siehe [Abschnitt 2.4.3 auf Seite 119](#)).

Kindelemente von <code>type.xmlmit.technische.einzelidentifikation</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ereigniszeitpunkt	<code>xs:dateTime</code>	1		
<p>Dieses Element kennzeichnet den Zeitpunkt der Protokollierung des Ereignisses im jeweiligen Register, der zur Übermittlung geführt hat.</p> <p>Mit diesem Element ist die chronologische Reihenfolge der Ereignisse durch den Empfänger nachvollziehbar.</p> <p>Die Datensätze sind dessen ungeachtet chronologisch aufsteigend sortiert anzuliefern und in dieser Reihenfolge zu verarbeiten.</p>				
zeicheneinzelfall	<code>type.zeicheneinzelfall</code>	1	2.4.4	119
<p>Dieses Element stellt den eindeutigen Identifikator dar. Der enthaltene Wert darf innerhalb einer kompletten Lieferung nur einmal vorkommen.</p>				

14.5 Die Nachrichten

Eine Übersicht über alle für den Datenaustausch mit zentralen Registern definierten Nachrichten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "xmeldit"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
datenlieferung	1100	<p>Diese Nachricht dient der Übermittlung von Meldedaten an die zentral speichernde Stelle.</p> <p>Der Nachrichtenkopf enthält die notwendigen Angaben zum Absender.</p> <p>Zur Sicherstellung der korrekten Abfolge der Nachrichten sowie der Vollständigkeitskontrolle wird das Element paketierung verwendet.</p> <p>Das Element art.der.lieferung gibt Auskunft darüber, ob es sich um eine Gesamtlieferung oder um Änderungsmitteilungen (Deltalieferung) handelt.</p> <p>Anschließend folgen in der Nachricht Lieferdatensätze mit Personendaten aus genau einer Gemeinde des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde.</p>	711
datenlieferungquittung	1101	<p>Zu jeder Datenlieferung (Nachricht xmeldit.datenlieferung.1100) wird eine Quittungsnachricht geliefert.</p> <p>Die Quittungsnachricht enthält zunächst das Kindelement quittierung. Damit werden allgemeine (auch statistische) Informationen zur Verarbeitung der Datenlieferung übermittelt.</p> <p>Für jeden fehlerhaften Satz wird (mindestens) eine Fehlermeldung meldung übermittelt.</p>	714
landesordnungsmerkmalendgueltig	1102	<p>Diese Nachricht dient zur Übermittlung von für ein Bundesland eindeutigen, endgültigen Ordnungsmerkmalen durch eine zentrale Stelle an die Meldebehörden. Das endgültige Ordnungsmerkmal ist dabei dem vorher durch die Meldebehörde mitgeteilten vorläufigen Ordnungsmerkmal zuzuordnen.</p> <p>Mit dieser Nachricht kann ebenfalls die Übermittlung eines korrigierten, endgültigen Landesordnungsmerkmals erfolgen.</p> <p>Zur Sicherstellung der korrekten Abfolge der Nachrichten sowie der Vollständigkeitskontrolle wird das Element paketierung verwendet.</p> <p>Anschließend folgen in der Nachricht Datensätze mit endgültigen, für das Bundesland eindeutigen Ordnungsmerkmalen.</p>	715
landesordnungsmerkmalendgueltigquittung	1103	<p>Zu jeder Lieferung mit Landesordnungsmerkmalen (Nachricht xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102) wird eine Quittungsnachricht geliefert.</p> <p>Die Quittungsnachricht enthält zunächst das Kindelement quittierung. Damit werden allgemeine (auch statistische) Informationen zur Verarbeitung der Datenlieferung übermittelt.</p> <p>Für jeden fehlerhaften Satz wird (mindestens) eine Fehlermeldung meldung übermittelt.</p>	716

Alle Nachrichten der Hauptgruppe "xmeldit"			
Untergruppe	Nr.	Beschreibung	Seite
ortsundstrassenverzeichnis	1104	<p>Diese Nachricht dient der Übergabe eines Verzeichnisses der zum liefernden Melderegister gehörenden Gemeinden und ggf. Ortsteile sowie der Straßennamen. Die Übergabe dieser Nachricht ist nicht vorgeschrieben. Diese Schlüsselstabellen sind weder vom dezentralen Einwohnerwesen verpflichtend zu liefern noch vom zentralen Bestand verpflichtend zu verarbeiten. Aus diesem Grunde enthält die Nachricht auch keine laufende Nummer.</p> <p>Es wird eine Liste der Gemeinden und Ortsteile im liefernden Melderegister übermittelt. In jeder Gemeinde / jedem Ortsteil kann eine Liste der Straßen im liefernden Melderegister enthalten sein. – Sofern das liefernde Melderegister Straßen in Abschnitte (nach Ortsteilen) unterteilt, können auch diese Abschnitte unter Angabe der Ortsteilnummer dargestellt werden.</p>	717

14.5.1 Darstellung des Wohnungsbildes

Bei der Übermittlung eines Personendatensatzes an die zentral speichernde Stelle wird jeweils der gesamte festgelegte Datenumfang übergeben. Demzufolge ist mit jeder Nachricht auch das vollständige Wohnungsbild für die Person zu liefern. Die im Abschnitt [Abschnitt 1.7.3 auf Seite 61](#) gemachten Vorgaben regeln die Darstellung des Wohnungsbildes bezogen auf einen Wanderungsvorgang und sind daher für die hier beschriebenen Nachrichten nicht geeignet. Stattdessen sind die im Folgenden aufgestellten Regeln einzuhalten:

- Alle laut Landesrecht zulässigen Wohnanschriften sind zu übermitteln, dabei werden die Wohnanschriften in der gleichen Gemeinde jeweils in einem Element **einwohnerschaft** zusammengefasst.
- Jede Wohnanschrift muss die im Melderegister gespeicherten Ein- und Auszugsdaten bzw. das Datum des Statuswechsels enthalten.
- Zusätzlich zu den Datumsangaben sind die in den Melderegistern vorhandenen Kennzeichnungen für aktuelle oder historische Wohnanschriften im Element **wohnung.aktuell** zu übermitteln (damit wird gewährleistet, dass die zentral speichernde Stelle eine Wohnung auch dann als historisch einordnen kann, wenn kein Auszugsdatum übermittelt werden konnte).
- Die Wohnanschrift, von der aus der Einwohner in die Gemeinde zugezogen ist, wird durch Übermittlung des Elements **zuzugvonstatus** anstelle des Elements **statusderwohnung** gekennzeichnet.

Die nachfolgende Tabelle erklärt, wie die Elemente **statusderwohnung**, **zuzugvonstatus**, **wohnung.aktuell**, **datumdesauszugs**, **datumdesbeziehens** und **datumstatuswechsel** in den verschiedenen Fallkonstellationen zu verwenden sind.

Tabelle 14-1: Geschäftsprozessunabhängige Übermittlung von Wohnungsinformationen

Fallkonstellation	Darzustellende Anschrift	Lage der Anschrift	status der wohnung	zug von status	woh nung g.a ktuell	datum des beziehens	datum des auszugs	datum statuswechsel
1. Person ist aktuell mit alleiniger Wohnung in der liefernden Gemeinde gemeldet	Whg. am AGS	eigener AGS	0	—	J	•	—	+
	weitere akt. Whg.	—	—	—	—	—	—	—
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	—	—	—	—	—	—	—
2. Person ist aktuell mit Hauptwohnung in der liefernden Gemeinde gemeldet	Whg. am AGS	eigener AGS	1	—	J	•	—	+
	weitere akt. Whg.	beliebig	2	—	J	•	—	+
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	—	—	—	—	—	—	—
3. Person ist aktuell mit Nebenwohnung in der liefernden Gemeinde gemeldet	Whg. am AGS	eigener AGS	2	—	J	•	—	+
	Hauptwohnung	fremder AGS	1	—	J	+	—	+
	weitere akt. Whg.	beliebig	2	—	J	+	—	+
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	—	—	—	—	—	—	—
4. Person ist aus der liefernden Gemeinde verzogen, es bestand zuletzt eine alleinige Wohnung	Whg. am AGS	eigener AGS	0	—	N	+	•	+
	weitere akt. Whg.	—	—	—	—	—	—	—
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	fremder AGS oder Ausland	3 4 5	—	J	•	—	+
5. Person ist aus der liefernden Gemeinde verzogen, es bestand zuletzt eine Hauptwohnung	Whg. am AGS	eigener AGS	1	—	N	+	•	+
	weitere akt. Whg. ¹	fremder AGS	2	—	J	+	—	+
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	fremder AGS oder Ausland	3 4 5	—	J	•	—	+

Fallkonstellation	Darzustellende Anschrift	Lage der Anschrift	status der wohnung	zug von status	wohnung g. aktuell	datum des beziehens	datum des auszugs	datum statuswechsel
6. Person ist aus der liefernden Gemeinde verzogen, es bestand zuletzt nur eine Nebenwohnung	Whg. am AGS	eigener AGS	2	—	N	+	•	+
	Hauptwohnung	fremder AGS	1	—	J	+	—	+
	weit. akt. Whg.	fremder AGS	2	—	J	+	—	+
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	fremder AGS	3 4 5	—	J	•	—	+
7. Person ist verstorben	Whg. am AGS	eigener AGS	0 1 2	—	N	+	•	+
	weitere akt. Whg.	—	—	—	—	—	—	—
	Zuzugswhg.	fremder AGS	—	0 1	N	+	•	+
	weitere hist. Whg.	beliebig	0 1 2	—	N	+	•	+
	zukünftige Whg.	—	—	—	—	—	—	—

1. Bei Wegzug in das Ausland müssen auch die weiteren noch bestehenden (Neben-) Wohnungen abgemeldet werden. In diesem Fall werden diese Wohnungen als *“weitere hist. Whg.”* geliefert. Es darf dann keine *“weitere akt. Whg.”* mehr geliefert werden.

Legende:

—: Das Element ist nicht zu liefern, da in der beschriebenen Konstellation hierfür keine Daten vorliegen.

•: Das Element muss die im Melderegister gespeicherten Daten liefern. In der Praxis kann es jedoch *im Ausnahmefall* vorkommen, dass keine entsprechenden Daten für das Element im Melderegister gespeichert sind – dann kann das Element nicht geliefert werden. Die Kennzeichnung der Wohnung als aktuell oder historisch erfolgt daher in jedem Fall zusätzlich über das Element **wohnung.aktuell**.

+: Das Element ist zu liefern, sofern die entsprechende Angabe im Melderegister gespeichert ist. In der beschriebenen Konstellation können Daten für das Element im Melderegister gespeichert sein.

14.5.2 Datenlieferungsnachricht an die zentrale Stelle

Nachricht: **xmeldit.datenlieferung.1100**

Diese Nachricht dient der Übermittlung von Meldedaten an die zentral speichernde Stelle.

Der Nachrichtenkopf enthält die notwendigen Angaben zum Absender.

Zur Sicherstellung der korrekten Abfolge der Nachrichten sowie der Vollständigkeitskontrolle wird das Element **paketierung** verwendet.

Das Element **art.der.lieferung** gibt Auskunft darüber, ob es sich um eine Gesamtlieferung oder um Änderungsmitteilungen (Deltalieferung) handelt.

Anschließend folgen in der Nachricht Lieferdatensätze mit Personendaten aus genau einer Gemeinde des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde.

Umsetzungshinweise:

Im Element `type.xml:dit:nachrichtenidentifikation` wird die Gemeinde angegeben, für die die Lieferung Daten enthält. Eine Lieferung darf nur Datensätze für eine Gemeinde enthalten. Mitgliedsgemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. einer Samtgemeinde bzw. eines Amtes müssen jeweils als Einzelgemeinde geliefert werden.

Der Gemeindeschlüssel kann vom empfangenden System für die Prüfung der Zuständigkeit der Meldebehörde für die Gemeinde herangezogen werden.

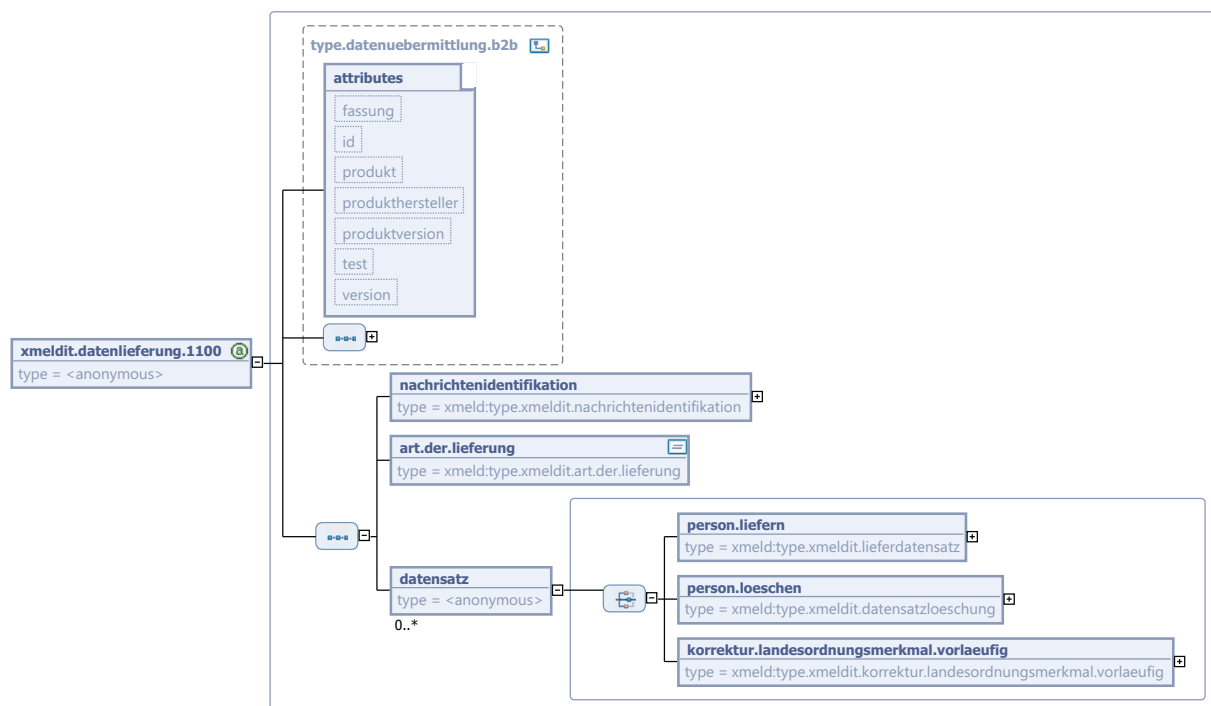
Die Datenlieferungen müssen in der zentral speichernden Stelle in der korrekten Reihenfolge verarbeitet werden. Dafür werden die Liefernachrichten durch den Absender im Element `laufende.nummer.der.lieferung` lückenlos und fortlaufend aufsteigend nummeriert. Umfangreiche Datenlieferungen müssen vom Absender auf mehrere Pakete aufgeteilt werden. Ein Paket entspricht einer Lieferrnachricht. Um alle Pakete einer Datenlieferung bei der zentral speichernden Stelle wieder in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen und die Vollständigkeit der Datenlieferung überprüfen zu können, müssen in jeder Nachricht die Elemente `paketnummer` und `letztes.paket` übermittelt werden. Die Paketnummer ist dabei innerhalb einer Datenlieferung mit 1 beginnend lückenlos und aufsteigend zu zählen.

Nachfolgend ein Beispiel für die Verwendung der Elemente `laufende.nummer`, `paketnummer` und `letztes.paket` zur Markierung der korrekten Reihenfolge der Datenlieferungen und der zugehörigen Pakete:

<code>laufende.nummer.der.lieferung</code>	<code>paketnummer</code>	<code>letztes.paket</code>	<code>art.der.lieferung</code>
1	1	false	gesamtlieferung
1	2	false	gesamtlieferung
1	3	true	gesamtlieferung
2	1	false	deltalieferung
2	2	true	deltalieferung
3	1	true	deltalieferung
4	1	true	deltalieferung

Die Lieferrnachricht besteht außerdem aus einer Folge von Datensätzen.

Das Kindelement `ereigniszeitpunkt` innerhalb der jeweils mitgelieferten `satzid` enthält das Datum und die Uhrzeit (möglichst sekundengenau), an dem die Änderung an diesem Datensatz vorgenommen wurde. Damit kann am zentralen System die chronologische Reihenfolge der Änderungen verifiziert werden. **Die Datensätze sind dessen ungeachtet in chronologischer Reihenfolge anzuliefern.**

Bild 14-39 xmeldit.datenlieferung.1100

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.b2b` (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von <code>xmeldit.datenlieferung.1100</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenidentifikation	<code>type.xmeldit.nachrichtenidentifikation</code>	1	14.4.28	698
art.der.lieferung	<code>type.xmeldit.art.der.lieferung</code>	1	14.4.20	692
Dieses Element spezifiziert die Art der Lieferung näher. Zulässige Werte sind: <ul style="list-style-type: none"> “gesamtlieferung” “deltalieferung” 				
datensatz		0..n		
Ein Datensatz muss entweder ein Änderungs- oder Neuanlagesatz (<code>person.liefern</code>), ein Löschsatz (<code>person.loeschen</code>) oder ein Datensatz zur <i>Korrektur des Landesordnungsmerkmals</i> (<code>korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig</code>) sein.				
person.liefern	<code>type.xmeldit.lieferdatensatz</code>	1	14.4.19	690
person.loeschen	<code>type.xmeldit.datensatzloeschung</code>	1	14.4.21	692
korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig	<code>type.xmeldit.korrektur.landesordnungsmerkmal.vorlaeufig</code>	1	14.4.27	697

14.5.3 Quittungsnachricht der zentralen Stelle nach erhaltener Datenlieferung

Nachricht: **xmeldit.datenlieferungquittung.1101**

Zu jeder Datenlieferung (Nachricht **xmeldit.datenlieferung.1100**) wird eine Quittungsnachricht geliefert.

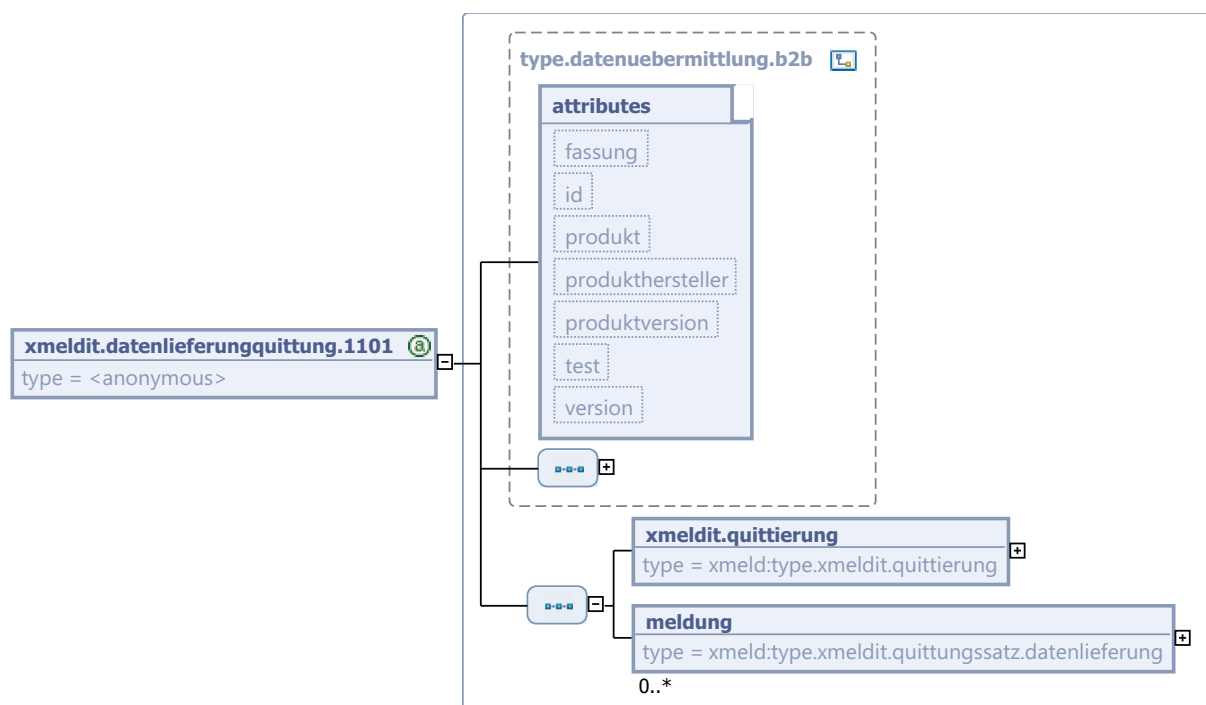
Die Quittungsnachricht enthält zunächst das Kindelement **quittierung**. Damit werden allgemeine (auch statistische) Informationen zur Verarbeitung der Datenlieferung übermittelt.

Für jeden fehlerhaften Satz wird (mindestens) eine Fehlermeldung **meldung** übermittelt.

Umsetzungshinweise:

In **type.xmeldit.quittierung** wird die Gemeinde angegeben, für die die zu quittierende Nachricht **xmeldit.datenlieferungquittung.1101** Daten enthielt.

Bild 14-40 xmeldit.datenlieferungquittung.1101



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.b2b** (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von xmeldit.datenlieferungquittung.1101				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
xmeldit.quittierung	type.xmeldit.quittierung	1	14.4.29	699
meldung	type.xmeldit.quittungssatz.datenlieferung	0..n	14.4.31	701

14.5.4 Nachricht zur Übermittlung von für ein Bundesland eindeutigen, endgültigen Ordnungsmerkmalen durch eine Zentralstelle an die Meldebehörden

Nachricht: **xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102**

Diese Nachricht dient zur Übermittlung von für ein Bundesland eindeutigen, endgültigen Ordnungsmerkmalen durch eine zentrale Stelle an die Meldebehörden. Das endgültige Ordnungsmerkmal ist dabei dem vorher durch die Meldebehörde mitgeteilten vorläufigen Ordnungsmerkmal zuzuordnen.

Mit dieser Nachricht kann ebenfalls die Übermittlung eines korrigierten, endgültigen Landesordnungsmerkmals erfolgen.

Zur Sicherstellung der korrekten Abfolge der Nachrichten sowie der Vollständigkeitskontrolle wird das Element **paketierung** verwendet.

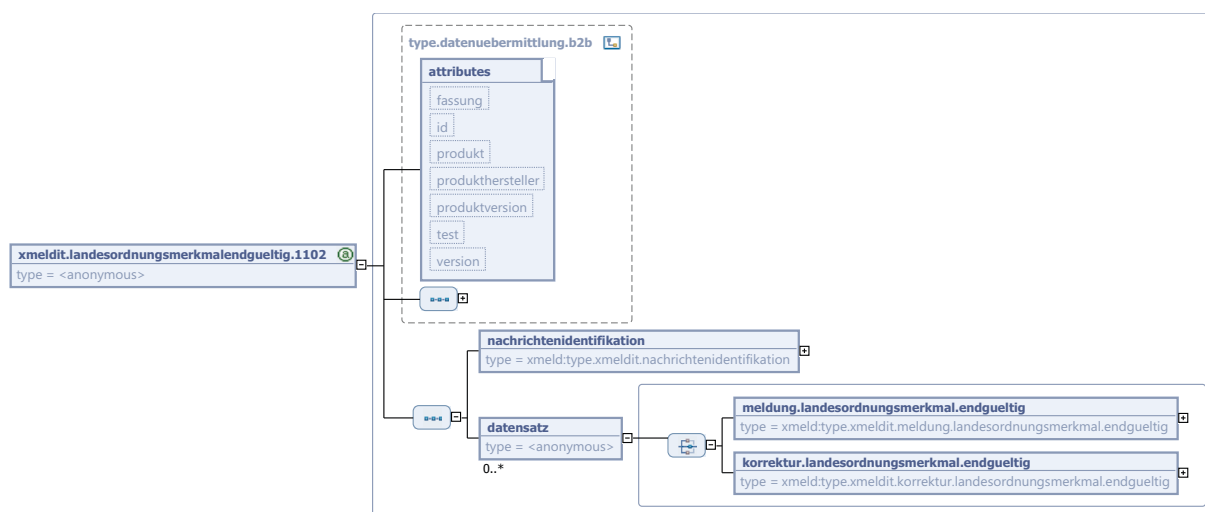
Anschließend folgen in der Nachricht Datensätze mit endgültigen, für das Bundesland eindeutigen Ordnungsmerkmalen.

Umsetzungshinweise:

Im Element **type.xmeldit.nachrichtenidentifikation** wird die Gemeinde angegeben, für die die Lieferung Ordnungsmerkmale enthält. Eine Lieferung darf nur Datensätze für eine Gemeinde enthalten. Mitgliedsgemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. einer Samtgemeinde bzw. eines Amtes müssen jeweils als Einzelgemeinde beliefert werden.

Dieser Gemeindeschlüssel kann vom empfangenden System für die Prüfung der Zuständigkeit herangezogen werden.

Bild 14-41 xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **type.datenuebermittlung.b2b** (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenidentifikation	type.xmeldit.nachrichtenidentifikation	1	14.4.28	698
datensatz		0..n		

Kindelemente von xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>Dieses Element dient zur Übermittlung des endgültigen, für das Bundesland eindeutigen Ordnungsmerkmals. Das endgültige Ordnungsmerkmal ist dabei dem vorher durch die Meldebehörde mitgeteilten vorläufigen Ordnungsmerkmal zuzuordnen.</p> <p>Ebenfalls kann mit diesem Element ein korrigiertes, endgültiges Landesordnungsmerkmal mitgeteilt werden.</p>					
	meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig	type.xmldit.meldung.landesordnungsmerkmal.endgueltig	1	14.4.3 5	705
	korrektur.landesordnungsmerkmal.endgueltig	type.xmldit.korrektur.landesordnungsmerkmal.endgueltig	1	14.4.3 6	706

14.5.5 Quittungsnachricht der Meldebehörde nach erhaltener LOM-Nachricht

Nachricht: `xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103`

Zu jeder Lieferung mit Landesordnungsmerkmalen (Nachricht `xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102`) wird eine Quittungsnachricht geliefert.

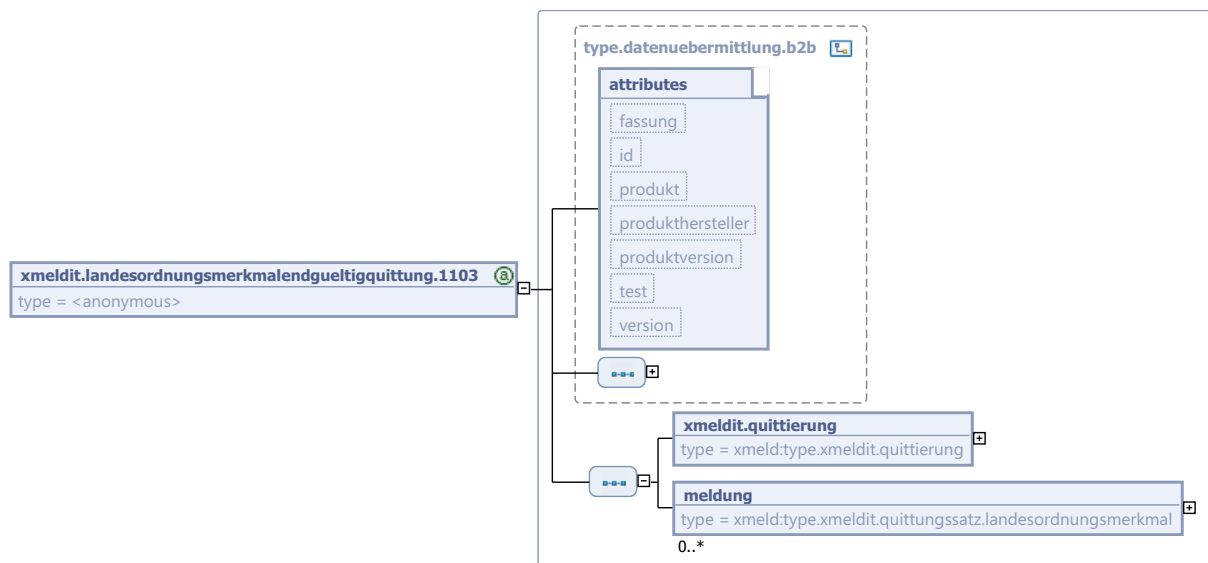
Die Quittungsnachricht enthält zunächst das Kindelement `quittierung`. Damit werden allgemeine (auch statistische) Informationen zur Verarbeitung der Datenlieferung übermittelt.

Für jeden fehlerhaften Satz wird (mindestens) eine Fehlermeldung `meldung` übermittelt.

Umsetzungshinweise:

Im Element `type.xmldit.quittierung` wird die Gemeinde angegeben, für die die zu quittierende Nachricht `xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` Landesordnungsmerkmale enthält.

Bild 14-42 `xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103`



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.b2b` (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelemente von <code>xmldit.landesordnungsmerkmalendgueltigquittung.1103</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>xmldit.quittierung</code>	<code>type.xmldit.quittierung</code>	1	14.4.29	699
<code>meldung</code>	<code>type.xmldit.quittungssatz.landesordnungsmerkmal</code>	0..n	14.4.32	702

14.5.6 Nachricht zur Lieferung eines Gemeinde-/Ortsteil-/Straßenverzeichnisses an die zentrale Stelle

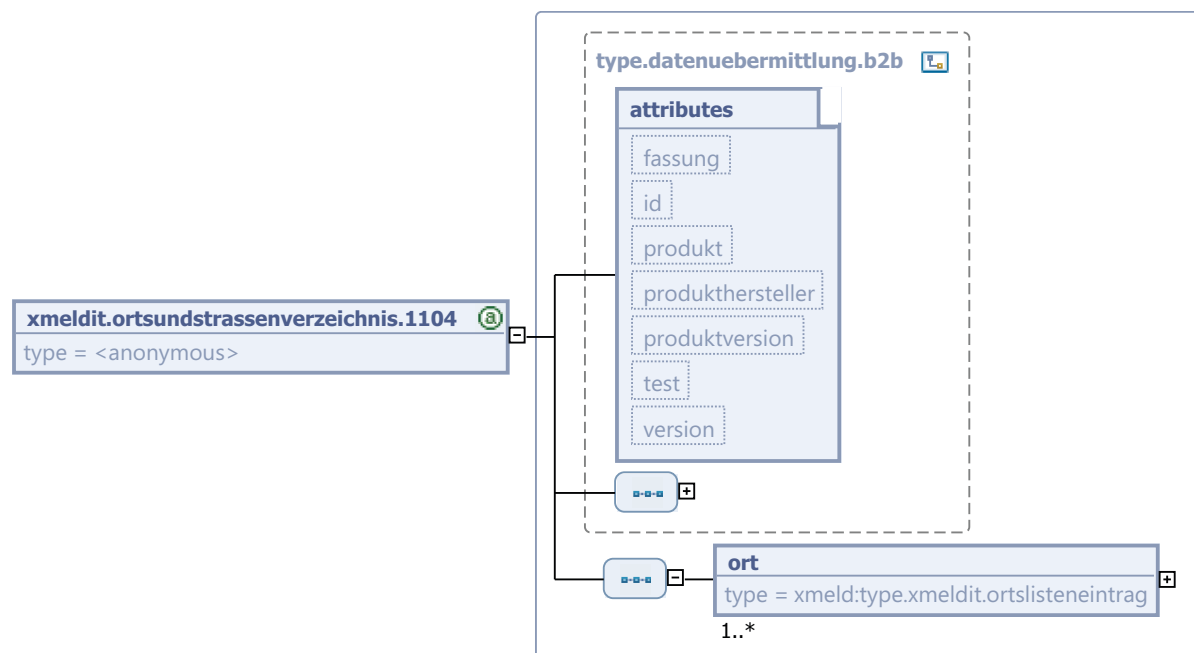
Nachricht: `xmldit.ortsundstrassenverzeichnis.1104`

Diese Nachricht dient der Übergabe eines Verzeichnisses der zum liefernden Melderegister gehörenden Gemeinden und ggf. Ortsteile sowie der Straßennamen. Die Übergabe dieser Nachricht ist nicht vorgeschrieben. Diese Schlüsseltabellen sind weder vom dezentralen Einwohnerwesen verpflichtend zu liefern noch vom zentralen Bestand verpflichtend zu verarbeiten. Aus diesem Grunde enthält die Nachricht auch keine laufende Nummer.

Es wird eine Liste der Gemeinden und Ortsteile im liefernden Melderegister übermittelt. In jeder Gemeinde / jedem Ortsteil kann eine Liste der Straßen im liefernden Melderegister enthalten sein. – Sofern das liefernde Melderegister Straßen in Abschnitte (nach Ortsteilen) unterteilt, können auch diese Abschnitte unter Angabe der Ortsteilnummer dargestellt werden.

Umsetzungshinweise:

Im Gegensatz zu den Nachrichten für die Übermittlung und Quittierung der Personendaten bzw. Landesordnungsmerkmale enthält diese Nachricht Angaben für alle im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde befindlichen Gemeinden. Das Verzeichnis wird also für alle Mitgliedsgemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft bzw. einer Samtgemeinde bzw. eines Amtes gemeinsam geliefert.

Bild 14-43 xmeldit.ortsundstrassenverzeichnis.1104

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `type.datenuebermittlung.b2b` (siehe [Abschnitt 2.2.3.2 auf Seite 95](#)).

Kindelement von <code>xmeldit.ortsundstrassenverzeichnis.1104</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ort	<code>type.xmeldit.ortslisteneintrag</code>	1..n	14.4.3 3	703

14.6 Rahmenbedingungen

Die Spezifikation der Nachrichten zur Belieferung zentraler Register macht bewusst keine Aussagen darüber, mit welchen Transportmitteln (Filetransfer, Webservice, OSCI-Transport) die Nachrichten zwischen den Meldebehörden und der zentral speichernden Stelle übertragen werden sollen. Des Weiteren erfolgt keine Festlegung darauf, ob der Nachrichtenaustausch und die Nachrichtenverarbeitung synchron (*Warten auf Quittung*) oder asynchron (*zeitversetzte Bearbeitung der Nachricht mit Quittierung nach abgeschlossener Bearbeitung*) erfolgen soll.

Hinsichtlich der maximal zulässigen Größe der Nachrichten `type.xmeldit.datenlieferung.1100` und `type.xmeldit.landesordnungsmerkmalendgueltig.1102` erfolgen ebenfalls keine Festlegungen innerhalb dieser Spezifikation. Konkrete Vorgaben zu Transportprotokoll, Kommunikationsszenario und zulässigen Nachrichtengrößen müssen in den einzelnen Bundesländern durch Gesetz oder die zentral speichernde Stelle getroffen werden.

Umsetzungshinweis: Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Nachricht `xmeldit.datenlieferung.1100` nicht mehr als 3.000 Datensätze umfassen bzw. nicht größer als 40 MB werden sollte, um eine reibungslose Verarbeitung der Nachricht durch die zentral speichernde Stelle sicherzustellen. In Abhängigkeit vom zum Einsatz kommenden Transportprotokoll können auch deutlich geringere

Nachrichtenumfänge erforderlich werden, um einen ungestörten Datenaustausch zu gewährleisten. Umfangreiche Datenlieferungen müssen dann auf mehrere Nachrichten bzw. Pakete aufgeteilt werden, siehe auch Umsetzungshinweise in [Abschnitt 14.5.2 auf Seite 711](#).

14.7 Versionshistorie

In diesem Abschnitt beschreiben wir die Versionshistorie der Nachrichten-Hauptgruppe *XMeldIT*.

14.7.1 Release *OSCI-XMeld 1.7.1*

CR 2011-83: Entfernen der deprecated Komponenten:

Die Angaben `type.Lohnsteuerdaten` wurden aus den Typen `type.xmeldit.natuerlicheperson`, `type.xmeldit.bezogenenatuerlicheperson` und `type.xmeldit.betroffenenatuerlicheperson` entfernt.

CR 2011-233: Verwendung `String.Latin` bei Typen, die bisher von `xs:string` abgeleitet wurden

Alle bisher noch von `xs:string` abgeleiteten Datentypen werden jetzt von `String.Latin` abgeleitet:

- `type.xmeldit.art.der.lieferung`
- `type.xmeldit.nachbeurkundung.ehe.oder.lebenspartnerschaft`
- `type.xmeldit.nachweis.akademischer.grad`

14.7.2 Release *OSCI-XMeld 1.7*

CR 2010-37: Umstellung Zeichensatz auf Unicode

Die ab dem 01.11.2011 geforderte Umstellung des Zeichensatzes wurde durch Einführung von `String.Latin` realisiert.

CR 2010-25: Anpassungen der Nachrichten aufgrund der Nachrichtenkopfvereinfachungen

Die Nachrichtenkopfvereinfachungen führten bei fünf Nachrichten zu Anpassungen.

14.7.3 Release *OSCI-XMeld 1.6*

CR 2009-6-16: Übermittlung von Informationen zur Gemeinde

Das Kindelement `Gemeinde` wurde aus den Datentypen `Meldebehoerde` und `Erreichbare-Meldebehoerde` gelöscht. Da Informationen zur Gemeinde aber mit den XMeldIT-Nachrichten übermittelt werden, wurden die beiden Datentypen `type.xmludit.nachrichtenidentifikation` und `type.xmludit.quittierung` um entsprechende Angaben ergänzt. Darüber hinaus wurden die Umsetzungshinweise aller XMeldIT-Nachrichten überarbeitet.

CR 2009-25-1: Wiederaufnahme von Ordens- und Künstlernamen

Die Wiederaufnahme von Ordens- und Künstlernamen wird im Namens-Datentyp von XMeldIT berücksichtigt, siehe [Abschnitt 14.4.8 auf Seite 680](#).

14.7.4 Release *OSCI-XMeld 1.5* (Fassung vom 31.01.2010)

CR 2009-15-22: Korrektur simpleTypes

Bei den simpleTypes `xmludit.art.der.lieferung` und `xmludit.nachbeurkundung.ehe.oder.lebenspartnerschaft` wurden die Anführungsstriche aus den Patterns gelöscht.

CR 2009-15-23: Überarbeitung bezogene/betroffene Person wg. Geschlecht

Da eine Unterscheidung zwischen der betroffenen Person und bezogenen Personen erforderlich ist, wurden zwei neue Datentypen eingeführt (`type.xmludit.betroffenenaturlicheperson` und `type.xmludit.bezogenenaturlicheperson`). Acht bisher anonyme Datentypen mussten in diesem Zusammenhang zu benannten Typen erklärt werden.

CR 2009-15-24: Redaktionelle Änderungen

Im Rahmen der internen QS erarbeitete redaktionelle Änderungen werden nicht erst in Release OSCI-XMeld 1.6, sondern bereits in das Korrekturrelease OSCI-XMeld 1.5 eingearbeitet.

14.7.5 Release *OSCI-XMeld 1.5*

CR 2009-15-2: Die Nachrichten-Hauptgruppe `xmludit` ist im Rahmen eines Erweiterungsauftrages in 2008/2009 neu entwickelt worden.